

Junges Jaltes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft Nr. 51, 03 | 2021



Prominenten-Porträt

Rüdiger Splitt, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks in Hagen -
seit 40 Jahren im Einsatz für das THW

Titelgeschichte

Die Flut in Hagen – Tage, die im Gedächtnis bleiben werden

Veranstaltungskalender

November 2021 – März 2022

**Gratis
zum Mitnehmen**

Die Immobilienrente – weil Geld auch im Alter eine Rolle spielt



Viele Senioren wollen ihren Ruhestand in vollen Zügen genießen. Eine Immobilienrente bietet den notwendigen finanziellen Spielraum für ihre Wünsche.

Radfahren durch den Westfalenpark, flanieren über den Westenhellweg, mit Freunden feiern: Im Ruhestand wünschen sich Senioren mehr Zeit für Dinge, die während der Berufstätigkeit zu kurz kamen. Und sie wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Doch trotz ab-bezahlter Immobilie ist das Haushaltsbudget häufig knapp. Wer rechtzeitig fürs Alter vorsorgt, bleibt flexibel und kann sich Wünsche erfüllen. Eine Immobilienrente der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG bietet dafür den nötigen finanziellen Spielraum.

Mit der Immobilienrente das Budget aufbessern

Experten schätzen, dass Rentner 80 Prozent des letzten Netto-Einkommens benötigen, um den Lebensstandard im Ruhestand zu halten. Häufig haben Senioren aber außer dem eigenen Haus oder der Eigentumswohnung keine nennenswerten Ersparnisse.

Wenn die gesetzliche Altersrente dann magerer als erwartet ausfällt, drohen Einbußen bei der Lebensqualität. Mit einer Immobilienrente machen Senioren das in der Immobilie gebundene Kapital flüssig.

Wer 70 Jahre oder älter ist, kann seine Immobilie an die Deutsche Leibrenten AG verkaufen. Das Frankfurter Unternehmen ist Marktführer und verfügt über Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Nach dem Verkauf an den neuen Eigentümer erhalten die Kunden ein lebenslanges Wohnrecht und eine Immobilienrente. Die Senioren profitieren dabei von flexiblen Vertragskonditionen: „Wir können Renten anbieten, Einmalzahlungen oder eine Kombination aus beidem“, sagt Friedrich Thiele, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Leibrenten AG. Ein ausführliches Beratungsgespräch hilft Senioren, sich für die Variante zu entscheiden, die für ihre persönlichen Bedürfnisse die beste ist.

Aber ganz gleich, für welche Variante sie sich entscheiden, für die Altersvorsorge der Senioren ist ein Detail besonders wichtig: Der Eintrag an erster Stelle ins Grundbuch macht Wohnrecht und Leibrente bis zum Lebensende garantiert sicher!

Sie möchten ein unverbindliches Angebot erhalten? Sprechen Sie Thomas Truberg in der Niederlassung Dortmund gerne an!

**Telefon: 0231.95090877
E-Mail: dortmund@deutsche-leibrenten.de**



Guten Tag...

...die Einkaufsgalerien sind immer noch geschlossen. Viele Menschen in Hagen leiden weiterhin unter den Folgen der Juli-Flut. Für andere scheint diese Katastrophe schon fast Geschichte zu sein, wenn man durch die City geht. Natürlich hat das Thema auch unsere Planung für diese Ausgabe geprägt. So stellen wir im Prominenten-Porträt Rüdiger Splitt und die Arbeit des Technischen Hilfswerks vor (Seite 6). In der Titelgeschichte berichten wir über eigene Erfahrungen (Seite 8). Und in der Rubrik Jung und Alt spielt das Mehrgenerationenhaus eine Rolle (Seite 16).

Andere freuen sich darüber, dass sie ihre Aktivitäten nach der Corona-Pause wieder aufleben lassen können. So treffen sich bei der Tanzschule Christ wieder Seniorinnen und Senioren zum „Tanzspaß 60+ für Singles und Paare“, ergänzt durch ein Angebot „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“ (Seite 19). Auch die Selbsthilfegruppen für Frauen nach Krebs der Diakonie können wieder ihre Angebote machen und feierten das gleich mit einem Jubiläum (Seite 18). Und Elisabeth Pehl berichtet über eine Nachbarschaft, die während und durch Corona zur Freundschaft reifte.

Und es gibt einige Erinnerungen: Dieter Hesse beschäftigt sich mit der Gruppe SoundSet in Hagen, Horst-H. Fichtel erlebte als Lehrling den Mauerbau am 13. August 1961 und Christa Heine erinnert an Werner Hahn, der leider viel zu früh verstorben ist, und an das von ihm initiierte Seniorentheater.

Beim Blättern werden Sie noch mehr interessante und vergnügliche Themen finden, hoffen wir. Wir wünschen auf jeden Fall viel Lesevergnügen, zum Beispiel bei Dattel, der dem Weihnachtsfest entspannt entgegen sieht, ist er doch Hahn im Korb.



Zu Besuch beim THW in Hagen. An den Wänden im Flur erinnern Tafeln an frühere Einsätze. Foto: Michael Eckhoff



Das Haus in der Körnerstr. 58 a. Hier wohnen Seniorinnen und Senioren. In der Flutnacht wurden sie obdachlos. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, damit es so bald wie möglich wieder bezogen werden kann. Foto: privat

Zu unserem Titelbild

Zwei schwere Jahre liegen hinter uns. Zuerst die Corona-Pandemie, dann in diesem Jahr zusätzlich die Flut, die noch ihre Spuren hinterlassen wird. Da fällt es schwer, optimistisch ins neue Jahr zu schauen.

Unser fröhlicher kleiner Schneemann (oder ist es eine Schneefrau?) soll dabei helfen, fröhlich und zuversichtlich das Jahr 2022 anzugehen. Stimmungsaufhellend wird sicher auch wirken, dass es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt gibt. Und falls wir dann noch einige schöne Wintertage bekommen, steht guter Laune nichts im Wege!

Junges Altes Hagen liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, Hagen-Info, vielen Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler*innen auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiter verbreiten, sind jederzeit willkommen.

Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Gerd Eichborn, Christa Heine, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte, Barbara Lazaris, Maria Liley, Peter Nöldner, Elisabeth Pehl, Peter Rische, Ruth Sauerwein, Ellen Steinbach



Feithstr. 50



Zeppelinweg 15 + 17



Fleyer Str. 190-194



Hilgenland 3 - 11



Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH

Fleyer Str. 194 – 58097 Hagen

Tel: 02331-96980

info@wohnen-in-hagen.de

www.wohnen-in-hagen.de

Wohnen mit Mehrwert

Unsere seniorengerechten Häuser befinden sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit unmittelbarer Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Wohnungen sind über Aufzüge und barrierefreie Zugänge leicht zu erreichen und bieten neben elektrischen Rollläden, einem Badezimmer mit ebenerdiger Dusche und vielen weiteren seniorengerechten Details, allen erdenklichen Komfort.

Großzügig bemessene Gemeinschaftsräume mit angeschlossener Küche und geschützten Außenflächen bieten Platz für Angebote wie Informationsveranstaltungen, Handarbeits- und Gymnastikgruppen oder einfach Raum, um Zeit mit Nachbarn und Freunden zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir übernehmen auch die Verwaltung Ihres Hauses

Sie sind Eigentümer eines Mehrfamilienhauses und suchen einen erfahrenen Objektverwalter? Dann sprechen Sie uns an: gerne übernehmen wir für Sie die kaufmännische und technische Verwaltung Ihrer Immobilie und unterstützen Sie professionell bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie. Gerne stehen wir für ein unverbindliches Erstgespräch und weiterführende Informationen persönlich oder aber auch telefonisch zur Verfügung.

Guten Tag

■	Grußwort an die Leser*innen	3
■	Zu unserem Titelbild	3

Unser Prominenten-Porträt

■	Rüdiger Splitt, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks in Hagen – seit 40 Jahren im Einsatz für das THW	6
---	--	---

Titelgeschichte

■	Die Flut in Hagen – Tage, die im Gedächtnis bleiben werden	8
---	--	---

Wohnen und Mobilität

■	Guter Rat für Wohnen und Pflege	10
■	Wer zu Fuß geht, lebt gesünder - Ortsgruppe des Vereins FUSSe.V. in Hagen gegründet	12

Soziales

■	Frohe Botschaft – es gibt einen Weihnachtsmarkt	14
■	Aus Nachbarschaft wurde Freundschaft	14
■	Rettet die Grundrente vor Altersarmut?	15

Jung und Alt

■	Mehrgenerationenhaus: Neustart für Spielenachmittage nach der Flut	16
■	Gedicht: Hochwasser	17

Gesundheit

■	Wir trauen uns wieder – Frauen nach Krebs	18
■	Tanzen gegen das Vergessen	19

Hobbies

■	Unser Lesetipp: Das Haus der Frauen	20
■	SoundSet – eine Beat-, Tanz- und Showband aus Hagen	20
■	Emster Bärlauch – lecker und gesund	22
■	Drei Rezepte mit Bärlauch	22

Geschichte, Gedichte und Dönekes

■	„Wir spielen doch hier kein Bauerntheater“ – Erinnerungen an Werner Hahn und das Seniorentheater	24
■	Ein Stück Geschichte miterlebt – als Auszubildender am 13. August 1961 in Berlin	25
■	Gedicht: Die „2“ behält die Hosen an	26
■	Dattel – Hahn im Korb	26
■	Lernprozess	27

Veranstaltungskalender

■	November 2021 – März 2022	29
---	---------------------------	----

Impressum

■		50
---	--	----

Text: Ruth Sauerwein, Fotos: THW Hagen

Seit 40 Jahren im Einsatz für das THW

Im Juli standen die Mitglieder des THW vor großen Herausforderungen – und haben sie bestanden



Rüdiger Splitt ist seit 40 Jahren beim THW aktiv, seit dem Jahr 2000 als Ortsverbandschef.

Auf dem Weg zu den Büro- und Aufenthaltsräumen des THW in der Lütkenheider Straße komme ich an den gewaltigen Pumpen vorbei, die während der Flut in Hagen im Einsatz waren und 18.000 Liter pro Minute abpumpen können. Oben treffe ich Rüdiger Splitt, den Ortsbeauftragten des THW in Hagen. Eine ehrenamtliche Funktion, die er seit dem Jahr 2000 ausübt. Und die ihm nach wie vor viel Freude macht.

1981 kam Rüdiger Splitt (Jahrgang 1962) zum THW als Alternative zur Bundeswehr – ein Weg, den zur Zeit der Wehrpflicht viele junge Männer gegangen sind. Seitdem die Wehrpflicht auf Eis gelegt wurde, kommen Interessierte auf anderen Wegen. Etwa zehn Neue sind es durchschnittlich im Jahr. Die aktuelle Flutkatastrophe hat neues Interesse geweckt. Die Berichte in den Medien über Einsätze unter dramatischen Umständen machten das Technische Hilfswerk (THW), das seit 1950 besteht, bekannt.

Der Zustrom ist im Moment größer als sonst. Ende August haben 24 neue Helferinnen und Helfer mit der Grundausbildung angefangen. Auf die Neuen wartet zunächst einmal ein halbes Jahr Theorie. In der Basisausbildung

erfahren sie viel über die Struktur des THW, die Bedienung des Geräts, das Verhalten in Gefahrensituationen. Wichtig ist die Beachtung der Unfallverhütung. Während ihrer Einsätze werden die THW-Mitglieder von ihren Arbeitgeber*innen freigestellt. Auch über die rechtliche Seite dieser Regelung wird informiert und über die Verdienstausschüttungen. Sobald alle Neuen ihren multifunktionalen Schutzanzug erhalten haben, folgt die Praxis.

Neue Mitglieder durch aktive Jugendarbeit

Das THW rekrutiert normalerweise seine neuen Mitglieder durch eine aktive Jugendarbeit. „Wir haben zwei Jugendgruppen im Alter von 11 bis 18 Jahren und eine Mini-Gruppe.“ Wichtiger Anreiz sind die großen Maschinen, das schwere Gerät. Aber auch die Gemeinschaft spielt eine große Rolle.

„Wir sind eine tolle Truppe“, betont Rüdiger Splitt. Darum leistet er auch gern und engagiert seine Aufgaben als Ortsverbandschef. Es geht dabei vor allem um organisatorische Aufgaben, Kontakte zu anderen Ortsverbänden, mit denen im Katastrophenfall zusammengearbeitet werden muss, Berichte an die Zentrale, die Abrechnung

der „Selbstbewirtschaftungsmittel“ aus Bundesmitteln für den jährlichen Dienstbetrieb. „So 300 bis 400 Stunden gehen dabei schon drauf im Jahr. Vieles erledige ich von zu Hause aus.“ Seine Familie – Frau und drei erwachsene Kinder – machen das mit. „Sie sind daran gewöhnt. Andere Männer gehen zum Skatabend.“ Er arbeitet als leitender Angestellter in einer Schweizer Firma. Seine Hobbies – außer dem THW – sind Lesen und Basketball.

In den 40 Jahren seiner Mitgliedschaft kann er auf zahlreiche Einsätze zurückblicken. Sein letzter liegt bei unserem Gespräch erst kurz zurück: die Flut in Hagen. „Um 2 Uhr kam der Alarm. Um 2.15 Uhr wurden der gesamte technische Zug und der Ortsverbandsstab alarmiert. Wir sahen schnell, dass unsere Kräfte nicht ausreichen würden. Wir haben gleich den Regionalverband Bochum angefordert und andere Ortsverbände. Hilfe auf dem kleinen Dienstweg.“ Insgesamt habe der Einsatz in Hagen gut geklappt, findet er im Rückblick. „Wir haben Straßen von Geröll befreit, das Pflegeheim in der Wesselbach evakuiert, Menschen in das Notquartier in der Ischelandhalle gebracht, Notärzte durch die Gegend gefahren, die Innenstadt leer gepumpt, Notstromaggregate installiert.“



Sieben Mitglieder des THW-Ortsverbands Hagen leisteten Amtshilfe im Ahrtal. Unter anderem entkernten sie gemeinsam mit anderen Ortsverbänden und Pionieren der Bundeswehr die Ahrtalschule.

40 Kräfte waren jeden Tag im Einsatz. Am 18. Juli um 17 Uhr fand der Einsatz ein vorläufiges Ende nach 5.200 Einsatzstunden, an denen insgesamt 230 Helfer*innen beteiligt waren. Sieben THW-Mitglieder wurden ins Ahrtal entsandt und halfen dort bei Aufräumarbeiten.

Hilfe nach belastenden Einsätzen

Normalerweise geht es bei Einsätzen häufig um schwere Verkehrsunfälle oder Brandkatastrophen, wenn schweres Gerät gebraucht wird und die Feuerwehr entlastet werden muss. Aber auch bei den Stürmen Kyrill und Ela war das THW im Einsatz. „Erfahrungen mit Flutkatastrophen haben wir 2002 und 2008 an der Elbe gemacht. Wir sind heute besser ausgerüstet.“ Die Einsätze sind oft belastend, es gibt bedrückende Erlebnisse. Wie geht das THW damit um? „Wir haben ein Einsatznachsorgeteam, das sich um diejenigen kümmert, die mit ihren Erlebnissen nicht klar kommen.“



Neue Helfer*innen bei der Ausbildung

In den Schulungen weisen wir immer darauf hin, dass alle aufeinander achten sollen, um rechtzeitig Situationen zu erkennen, in denen Menschen überlastet sind.“

Mehr Informationen auf der Homepage unter www.ov-hagen.thw.de

Das Technische Hilfswerk (THW)...

- wurde 1950 gegründet, 1952 der Ortsverband Hagen.
Das THW ist eine Bundesbehörde und dem Bundesinnenministerium unterstellt.
Es gibt ein THW-Gesetz und im Bundeshaushalt einen THW-Etat.
- 668 Ortsverbände, ca. 75.000 ehrenamtliche Helfer*innen und ca. 2.000 Hauptamtliche
In Hagen 65 Mitglieder, davon 22 Frauen, und 22 Helferanwärter
- Aufgaben: bergen und retten – Menschen, Sachgüter und Tiere, Amtshilfe bei größeren Katastrophen
- Das THW arbeitet eng mit Feuerwehr, Zoll und Polizei zusammen



Ihre Immobilien-Experten vor Ort.

Exklusiv nur bei Ihrer Sparkasse HagenHerdecke: Das neue Online-Bieterportal für Immobilien.

Verkaufen Sie Ihre Immobilie zum höchstmöglichen Marktpreis – einfach, sicher und transparent. Infos unter skhahe.de/bieterportal oder ☎ 02331 206-4444.

Immobilien professionell verkaufen.

Immobilien Zentrum
...endlich zuhause!

Text: Peter Rische, Ruth Sauerwein, Fotos: Michael Kleinrensing (WP), Ruth Sauerwein, Gerd Lorenzen

Tage, die im Gedächtnis bleiben werden

Im Juli erlebte Hagen ein Hochwasser von ungeahnten Ausmaßen. Die Folgen werden noch lange sichtbar sein. Viele Hagenerinnen und Hagener kramten die Ärmel hoch und halfen, räumten Geröll weg, befreiten Gebäude vom Schlamm, sammelten Spenden, brachten Essen. Es gab auch Unerfreuliches: Menschen, die den Flutmüll mit schon lange im Keller gehorteten Sperrmüll auffüllten, Leute, die darin nach verwertbaren Schätzen suchten. Insgesamt werden diese Monate lange im Gedächtnis bleiben und Teil der Stadtgeschichte werden.

Die Flut im Hagener Süden

Auch meinen Wohnort, Hagen-Süd, genauer den Ortsteil Dahl, hat es bei der Flutwelle im Juli 2021 schwer erwischt. Einige Missstände sind zwar inzwischen behoben, aber an anderen Dingen wird immer noch gearbeitet.

So ist die Straße von Hunsdiek, meinem eigentlichen Domizil, hinunter nach Dahl nach rund sechs Wochen (ich schreibe diese Zeilen am 09.09.21) endlich wieder befahrbar, und nach etwa ebenso langer Zeit verfüge ich auch wieder über meinen Telefonanschluss. Sechs Wochen praktisch ohne Verbindung zur Außenwelt – einfach furchtbar. Und so wie mir erging es vielen Kunden der Telekom, wochenlang mussten sie sich mit dem Handy begnügen. Oder konnten gar nicht telefonieren, denn es gibt auch noch ein paar Menschen wie mich, die kein Handy besitzen.

Ich musste mir einen neuen Hausarzt suchen – nach insgesamt mehr als vierzig Jahren, die ich bei meinem bisherigen und seinem Vorgänger in Behandlung war. Von einem Moment auf den anderen ist der Arzt des Vertrauens nicht mehr da und oben-drein sind bei der Flut auch noch seine Patientenunterlagen vernichtet worden. Meine Nachbarin hat selbst eine Zeitlang als Sprechstundenhilfe gearbeitet und mir gesagt, dass eine durchschnittliche Arztpraxis etwa 1000 bis 2000 Patienten im Quartal als „Stammkunden“ hat, die immer kommen, und dann noch mal so viele, die nur dann zum Arzt gehen, wenn ihnen wirklich etwas fehlt.

Was bedeutet, dass sich in Dahl und Umgebung zwischen 2000 und 2500 Menschen einen neuen Hausarzt suchen müssen. In Dahl selbst gibt es nur noch eine weitere Praxis, und ob die alle diese Patienten aufnehmen kann – wer weiß es?

Auch die Filiale der Märkischen Bank in Dahl ist voraussichtlich bis Ende des Jahres nicht mehr benutzbar. Dafür hat die Sparkasse jetzt einen Container auf dem Vorplatz des Gebäudes aufgestellt, so dass man zumindest Geld ziehen, Kontoauszüge holen und Überweisungen abgeben kann. Während der normalen Geschäftszeiten ist wenigstens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter anwesend, denen man seine Anliegen vortragen kann.

Einkaufen in Dahl ist bis auf weiteres nicht möglich, der dortige Edeka-Markt war ohnehin der einzige Supermarkt zwischen Eilpe und Schalksmühle-Dahlebrück, das bereits zum Märkischen Kreis gehört. Vor allem für die vielen älteren Einwohner Dahls ist das schlimm, müssen sie doch nun zum Einkaufen mit dem Bus nach Eilpe fahren oder jemanden bitten, dass er sie im Auto mitnimmt oder etwas mitbringt.



Die historische Brücke über die Volme in Dahl wurde schwer beschädigt. Taucher bei den mühsamen Reparaturarbeiten.



Die Brücke vor der Flut – eine Idylle.

Wenigstens hat ein paarmal ein kleiner Wochenmarkt in Dahl stattgefunden, so dass die Bewohner zumindest ein wenig Obst und Gemüse kaufen konnten. Wie man hört, soll dieser Wochenmarkt eine ständige Einrichtung werden. Trotzdem benötigt das Volmetal wieder einen Supermarkt, in dem man die alltäglichen Dinge des Lebensbedarfs einkaufen kann.

Um Mitternacht kam das Wasser

Um 24 Uhr in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wurde Michael Krippels mit seinem Rollstuhl von der Feuerwehr aus dem Haus Körnerstr. 58a getragen. Als der Letzte von den 38 Mietparteien. Die Nacht verbrachten er und seine Nachbarn – allesamt Seniorinnen und Senioren, oft gesundheitlich eingeschränkt – auf Pritschen in der Krollmann-Arena.

Es folgte eine Zeit der Ungewissheit, des Wartens, der Improvisation, die immer noch anhält. Denn die Wohnungen werden voraussichtlich erst Anfang 2022 wieder bezogen werden können. Die Wohnungen im Erdgeschoss noch später, denn Keller und Erdgeschoss wurden völlig geflutet. Ich treffe einige der Betroffenen im Hotel Art Ambiente. Hier waren sie provisorisch untergebracht (einige wohnen immer noch dort) und die Stadt Hagen suchte nach Übergangslösungen. Die Hotelbesitzerin kümmerte sich um sie, aber alles ist schwierig. Die Zimmer sind auf die Dauer klein. Es gibt keine Gelegenheit zu kochen, also jeden Tag essen gehen. Das geht ins Geld. Die Firma Dörken spendete kostenlose Mittagessen aus der Kantine (es waren mehr als eines).



Einige der Bewohnerinnen und Bewohner sind im Seniorenhaus an der Kochstraße untergekommen.

Die Stadt Hagen bemühte sich um Übergangsquartiere. Eine Gruppe fand im Seniorenhaus in der Kochstraße eine Unterkunft. Die meisten sind zufrieden mit dieser Lösung. Andere bekamen Studentenappartements, andere Hotels oder leerstehende Wohnungen. Die Nachbarn sind über die ganze Stadt verstreut. Über allem die Sorge: Wie wird es weiter gehen? Was ist mit den Kosten? Miete brauchen sie nicht zu bezahlen, aber die Hotelübernachtungen und auch das Pflegeheim verursachen Kosten, das tägliche Leben ist kompliziert. „Ich muss im Waschsalon waschen – das kostet jedes Mal 8 Euro“, erzählte mir eine Frau. Anträge müssen gestellt werden.

Währenddessen geht die Arbeit im Haus voran. Keller und Erdgeschoss müssen komplett saniert werden, Heizung und Strom müssen wieder funktionieren. Viele Bewohner*innen schauen immer wieder nach, holen die Post aus den Briefkästen, schauen in den Wohnungen nach dem Rechten. Ein Ehepaar begieß die

Blumen auf dem Balkon, die im Herbst noch üppig blühen. Die meisten wollen wieder zurück in ihre barrierefreien Wohnungen. Sie finden die zentrale Lage angenehm und es hat sich eine gute Hausgemeinschaft gebildet. Aber das Weihnachtsfest wird in diesem Jahr schwer werden.

Fast wäre das Sofa weg gewesen

Thomas Höfinghoff aus Haspe hatte den Keller voller Antiquitäten und „Schätzchen“ für seine „Schatzinsel“ in der Kölner Straße. Das eindringende Wasser richtete große Verheerungen an. Und das Räumen des Kellers stellte eine Herausforderung dar. „Zum Glück haben mir Menschen aus einer Kirchengemeinde geholfen. Sie haben mir auch zu essen gebracht“, berichtet er bewegt. Aber er hat auch üble Erfahrungen gemacht. Die geretteten Möbel waren das Ziel von ungebetenen „Entsorgern“. Schließlich setzten sich eine Frau der Kirchengemeinde und ein Freund auf ein rotes Sofa und hielten alles im Auge.

SANITÄTSHAUS

Der neue **RECH** e.K.

• • Sanitätshauss und mehr ... • •

Mittelstr. 15 • 58095 Hagen • Tel. 02331-30 655-27

www.der-neue-rech.de



SANITÄTSHAUS

Kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit.



Text: Ruth Sauerwein

Guter Rat für Wohnen und Pflege

Aktualisierte Broschüre der Wohn- und Pflegeberatung NRW

Die LAG Wohnberatung NRW hat eine aktualisierte Broschüre mit zahlreichen Informationen zum Beispiel zum Thema Badumbau herausgegeben. Die LAG Wohnberatung NRW wurde im Mai 1999 gegründet. Zu den Mitgliedern gehören Wohnberatungsstellen und kooperierende Organisationen. In NRW gibt es derzeit 130 hauptamtliche, unabhängige und für die Bürger*innen kostenlos arbeitende Wohnberatungsstellen.

In Hagen ist die Wohn- und Pflegeberatung beim Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen angesiedelt. Sie gehört zu den ältesten in NRW. Sitz ist das Rathaus II am Berliner Platz 22.

Die Mitarbeiterinnen sind zu erreichen unter den Telefonnummern:

- 207 – 50 44 • 207 – 34 77
- 207 – 36 81 • 207 – 20 80

Neben Beratungsterminen im Rathaus können auch Hausbesuche vereinbart werden. Beraten wird zu Themen rund ums Wohnen, beim Stellen von Anträgen für Wohnraumanpassungsmaßnahmen, zum Thema Pflege usw. Die LAG Wohnberatung NRW ist zu erreichen unter:

Kreuzviertel-Verein Dortmund,
Kreuzstr. 61, 44139 Dortmund,
Tel.: 02 31-12 46 76,
E-Mail: kontakt@kreuzviertel-verein.de
und www.wohnberatungsstellen.de





- Seniorengerechtes Wohnen
- Mobiler Pflegedienst
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege

WAS NUN?

Meine Mutter liegt im Krankenhaus und ist plötzlich pflegebedürftig!

WIR HELFEN IHNEN.

In allen Fragen rund um die Pflege und Betreuung. Gerade im Notfall sind wir für Sie da.



BSH SENIORENZENTRUM BUSCHSTRASSE
Telefonnummer: 02331-622-0
www.seniorencentrum-buschstrasse.de



FÄHRMANN
Tanzstück von Gundula Peuthert

Termine und Tickets:
www.theaterhagen.de
Theaterkasse: 02331 / 207-3218

theaterhagen

Foto: Kerstin Matusberger

Das sogenannte WegeBau-Programm ist eine Fördermöglichkeit. Hierbei handelt es sich um eine Abkürzung und diese bedeutet in etwa „Weiterbildung gering qualifizierter und beschäftigter „älterer“ Arbeitnehmer im Unternehmen. Auch **Korian** setzt bei der Förderung seiner Mitarbeiter auf die Möglichkeit des WegeBau-Programms. Von unseren Auszubildenden in der Curanum Seniorenresidenz Hagen-Emst profitieren derzeit sechs Auszubildende von der WegeBau-Förderung und werden in unserer Einrichtung zu Pflegefachkraft weitergebildet.

Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, müssen grundlegende Voraussetzungen gegeben sein. Es werden Menschen gefördert, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, dabei sollte schon ein sechsmonatiges Arbeitsverhältnis im Bereich bestehen, indem die Förderung angesetzt werden soll. Im Pflegebereich wäre dies der „Pflegehelfer“, der auch für die Zeit der Ausbildung bestehen bleibt. Sie sollten Freude, Motivation und Spaß an der Arbeit mitbringen, um die nächsten drei Jahre der Ausbildung erfolgreich bewältigen zu können.

Sollte diese Art der Förderung was für sie sein, suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten. Sobald Ihr Arbeitgeber sich bereit erklärt diese Qualifizierungsmaßnahme zu unterstützen, kann die WegeBau-Förderung beantragt werden. Die zuständige Agentur für Arbeit lädt sie zu einem kleinen Test und ein persönliches Gespräch ein. Sollte der Test und das Gespräch positiv verlaufen, steht Ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft nichts mehr im Weg!

Im Rahmen der Förderung haben Sie Anspruch auf:

- Tägliches Entgelt für Ihre Arbeitsleistung
- Zuschüsse z.B. für den Kindergarten

- Fahrtkosten Rückerstattung
- Geld-Prämie für erfolgreich absolvierte Prüfungen

Die bisherigen Erfahrungen haben aufgezeigt, dass WegeBau eine hervorragende Möglichkeit ist, Mitarbeiter zu unterstützen, die als Pflegehelfer schon großartige Arbeit geleistet haben und zeigen, dass sie mit älteren Menschen hervorragend umgehen können.

Des Weiteren ermöglicht das WegeBau-Förderprogramm den Unterschied zwischen Auszubildenden Gehalt und Pflegehelfer Gehalt auszugleichen, damit sich unsere Mitarbeiter diese Ausbildung auch „leisten“ können. Noch zu erwähnen ist, dass jemand, der sich für diesen Weg der Ausbildung entscheidet, meist lange und sehr gut diesen Beruf ausübt. Das liegt häufig an der bereits gesammelten Erfahrung als Pflegehelfer, da die Anforderungen an diesen Beruf bereits bekannt sind.

Die ab dem 01.01.2020 anstehende Zusammenlegung der drei Ausbildungsberufe (Altenpflege; Krankenpflege; Kinderkrankenpflege) wird mit dem neuen Begriff der „Generalistik“ umschreiben, bring weitere, spannende Elemente und Komponenten in die Ausbildung. So kommen die Auszubildenden der Curanum Seniorenresidenz Hagen-Emst bereits jetzt in den Genuss einer freigestellten Mentorin. Unsere Mentorin begleitet den gesamten Ausbildungszeitraum, sodass das theoretische, angeeignete Wissen in Praxis umgesetzt werden kann und eine Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung gegeben ist.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann sehen Sie sich gerne unsere Einrichtung an. Besser noch, bewerben Sie sich einfach bei uns, wir freuen uns auf Sie.



Deine Karriere in der Pflege

Durch die Ausbildungsreform denken wir Pflege neu und eröffnen auch Dir damit neue Wege. Du startest eine generalistische Ausbildung in Theorie und Praxis in den ersten beiden Ausbildungsjahren.

Dabei stellen wir Dir nicht nur verlässliche Partner und Mentoren an die Seite, wir bieten Dir auch einen besonders hohen Praxisbezug durch freigestellte Praxisanleiter. Im dritten Jahr unterstützen wir Dich bei Deinem Wunsch eine Vertiefung oder einen gesonderten Abschluss zum/zur Altenpflegefachkraft zu wählen. Durch vielfältige Kooperationen bieten wir Dir einen attraktiven Ausbildungsplan und beschreiten gemeinsam diesen neuen Ausbildungsweg.

Thünenstr. 31 • 58095 Hagen
Telefon: 02331 36777-0
E-Mail: hagen@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

 **Seniorenresidenz**
Curanum Hagen-Emst

Text: Ruth Sauerwein, Foto: FUSS e.V.

Wer zu Fuß geht, lebt gesünder

Ortsgruppe des Vereins FUSS in Hagen gegründet

Mitglieder aus Hagen, die dem Verein, der sich „FUSS e.V. – Fachverband Fußverkehr Deutschland“ nennt, schon länger angehören, haben vor kurzem eine Ortsgruppe in unserer Stadt ins Leben gerufen. Der Sprecher ist Matthias Täufer: „Die Bedeutung von Fußverkehr für eine Stadt wird immer noch unterschätzt und bei der Verkehrsplanung einfach übersehen.“

Jeder von uns ist täglich im Fußverkehr unterwegs: auf dem Weg zum Einkaufen oder zur Arbeit, beim Spaziergehen, auf dem Schulweg, zur Bushaltestelle und sogar auf dem Weg von und zum Parkplatz. Täufer: „Es gibt in Hagen knapp 200.000 Fußgänger, aber genau null Menschen, die Fußverkehr planen. Wir wollen die Bedingungen für diese wichtige Form der Mobilität in Hagen verbessern. Zu Fuß gehen ist unschlagbar simpel, sozial, gesund, gut fürs Klima und bean-

sprucht keine versiegelten Flächen für Parkplätze oder Umgehungsstraßen.“ Bei kurzen Entfernungen sei es zudem die schnellste Art, ans Ziel zu kommen.

Der Verein „FUSS Hagen“ setzt sich unter anderem dafür ein, den Fußverkehr neben Rad, Öffentlichem Nahverkehr und motorisiertem Verkehr als gleichgewichtige Verkehrsform anzuerkennen und zu unterstützen. Die Sicherheit im Fußverkehr müsse höchste Priorität bekommen, Ziel müsse die „Vision zero“ sein, womit null Tote und Schwerverletzte gemeint sind. Zudem fordert der Verein, für den Fußverkehr barrierefreie Netze, einfache Straßenquerungen und ausreichende Flächen zur Verfügung zu stellen, die Gehen, Begegnen und Verweilen ermöglichen. Die Mitglieder in der Hagener Ortsgruppe engagieren sich auch bei verkehrswende-hagen.de

„FUSS e. V.“ vertritt seit 1985 die Interessen von Fußgänger*innen in Deutschland. Bei allen Fragen zum Fußverkehr ist der Verein Ansprechpartner für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Er erarbeitet Stellungnahmen und schlägt Änderungen für Gesetze und Richtlinien vor und kooperiert mit Verbänden, die sich mit Rad-, Bus- und Bahnverkehr befassen, weil Gehen als wichtigster Baustein nachhaltiger Mobilität nicht isoliert betrachtet werden könne.

Weitere Infos unter:
www.fuss-ev.de



Die **FUSS e.V. Ortsgruppe-Hagen** hat im September den Fußgänger*innen an der Ampelüberquerung vom Markt an der Springe zur Mittelstraße die Wartezeit (70 Sekunden Rot) bis zur nächsten Grünphase (15 Sekunden) mit kleinen Aktionen wie einem Ampel-Countdown kurzweilig gestaltet.

Rege Teilnahme gab es auch am Schachbrett sowie am Glücksrad mit Multiple-Choice-Fragen rund um den Fußverkehr. Gerne nutzten die Fußgänger*innen das Angebot, Wünsche zu notieren: insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität wünschen sich vor allem mehr Rücksicht von Autofahrer*innen, breitere und sicherere Gehwege, kein behinderndes Gehwegparken. Auch die Forderung nach weniger Straßenlärm beim zu Fuß gehen wurde geäußert.



Informationen unter
Festnetz 02334 - 18 29 248
Mobil 0174 - 34 66 258

Zeit für Ihre Bedürfnisse

- ▶ sich Wünsche erfüllen
- ▶ miteinander reden
- ▶ Haushaltshilfe

Schulterschluss Senioren-Betreuungsdienst GmbH
Möllerstraße 37
58119 Hagen

info@schulterschluss.com
www.schulterschluss.com



Glücklich Leben im Alter mit Service und Betreuung

**Hausbegehung
Dienstags 15–17 Uhr
Bitte mit Voranmeldung!**



Möllerstraße 37 • Hohenlimburg-Elsey

In der Vermietung

Seniorenwohnsitz **perPedes®** Hohenlimburg
Tel. 0 23 71 / 82 81-88 | info@seniorenwohnen-nrw.de
www.seniorenwohnen-nrw-vermietung.de

Text: Peter Mook, Zeichnung: Sigrun Dechêne

Frohe Botschaft – es gibt einen Weihnachtsmarkt

Vieles wird etwas anders entsprechend der Corona-Regeln

Der diesjährige Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag, 18. November, und endet in diesem Jahr am 30. Dezember.

Am Totensonntag (21.11.2021) öffnet der Markt erst um 18 Uhr und am 1. Weihnachtsfeiertag bleibt er komplett geschlossen. Die Öffnungszeiten ändern sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht, also in der Regel ab 11 Uhr und bis 21 Uhr. Highlights stehen noch nicht fest. Der Bummelpass wird 40 Jahre alt und wird daher noch einen Gratis-Coupon mehr haben. Räumlich wird sich der Markt etwas erweitern und auch in Teilen der Fußgängerzone aufgebaut, um ausreichend Abstände zwischen den einzelnen Ständen zu gewährleisten. Natürlich wird sich der Weihnachtsmarkt an den aktuellen Corona-Regeln orientieren. Hier weiß die Stadtverwaltung allerdings noch nicht, wie diese in rund einem Monat aussehen werden.



Darauf können wir uns in diesem Jahr wieder freuen.

Text: Elisabeth Pehl

Aus Nachbarschaft wurde Freundschaft

Die Pandemie brachte Elisabeth Pehl (93 Jahre) und ihre Nachbarin zusammen

Am 13. März 2020 schellt bei mir morgens gegen 8.30 Uhr das Telefon. Ich frage mich: Wer ruft so früh bei mir an? Es ist meine Nachbarin Frau B. aus dem Nebenhaus. Sie fragt mich, ob ich mit zum Einkaufen will. Etwas erstaunt, aber freudig stimme ich zu. Kurze Zeit später holt sie mich mit ihrem Auto ab.

Nach etwa einer Stunde stehen bei mir zwei volle Einkaufstaschen im Flur, die Frau B. hereingebracht hat. Wir verabschieden uns und verabreden uns für den nächsten Freitag. Auf den Fahrten hin und her wird viel geredet und wir stellen fest, dass wir auf fast allen Gebieten übereinstimmen, also auf der gleichen Wellenlänge liegen. Diese wöchentlichen Fahrten finden bis Juni

zwanzig Mal statt; dann muss Frau B. ins Krankenhaus und in die Reha. Die Fahrten werden nun nach Bedarf von Herrn B., einem Sohn, übernommen.

Im August stürze ich in meiner Wohnung und komme erst im Oktober nach Krankenhaus und Reha wieder zurück. Bei meiner Ankunft finde ich einen Berg von Post vor, Rechnungen und Anfragen. Da ich alleine lebe und keine Familie habe, ist die Erledigung eine Aufgabe für mich, die ich nicht bewältigen kann. Mit dem Rollator lebe ich in der Wohnung, die ich ohne Begleitung nicht verlassen kann. Herr B. hat die Post an sich genommen und alles für mich in meinem Namen erledigt zur besten Zufriedenheit; ich bin ihm unendlich dankbar dafür.

Frau B. kauft jeden Mittwoch und Samstag für mich ein und kommt am Abend dieser Tage für ein bis zwei Stunden zum „Klönen“ vorbei. Unsere Themen sind Alltag, Politik, Religion und Kultur. Wir stellen immer wieder fest, dass wir die gleichen Gedanken haben.

Nach der Pandemie-Lockerung waren wir schon mehrmals in Haspe und Umgebung gemeinsam zu Dritt essen oder haben im Garten gegrillt mit vielen interessanten Gesprächen. In meiner Situation, in der ich auf Hilfe angewiesen bin, weiß ich diese Verbindung zu schätzen. Ich danke Frau und Herrn B. für diese Freundschaft!

Text: Ellen Steinbach

Rettet die Grundrente vor Altersarmut?

Eine Übersicht über die Bestimmungen / Nachbesserung ist erforderlich

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Grundrente in Kraft. Seit Mitte des Jahres erhalten die ersten Berechtigten ihren Bescheid über ihre Ansprüche. Der Benachrichtigungs-Prozess wird sich bis Ende Januar 2023 hinziehen. Hier einige Informationen zur Grundrente.

Grundrente für Alle – so wird sie oft benannt. Es ist aber nur ein Zuschlag für langjährig Versicherte möglich. Niemand muss diesen Zuschlag beantragen. Das Ziel der Rentenversicherer ist es, bis Ende Januar 2023 alle Berechtigten versorgt zu haben. Sofort überprüft wurde die Zuschlagsberechtigung für neue Rentenberechnungen ab dem 1. Juli 2021. Danach werden zuerst die ältesten Rentenempfänger*innen in fünf Jahrgangsböcken überprüft und berechnet.

Voraussetzung für den Bezug sind 33 Jahre Mindestversicherungszeit. Leider werden bei der Berechnung der 33 Jahre viele Dinge ausgeschlossen, zum Beispiel Schulausbildungszeiten, Zeiten geringfügiger Beschäftigung (Minijob) oder Zeiten des Bezuges von Arbeitslosengeld I/II oder Arbeitslosenhilfe. Eine weitere Schwierigkeit für viele Bedürftige, die vorge-

schriebenen Jahre zu erreichen, wird die Regelung der Einkommenshöhe sein. 30 Prozent des allgemeinen Durchschnittseinkommens müssen verdient worden sein, damit die Zeiten zählen.

Erst bei einer anerkannten Grundrentenzeit von 35 Jahren bekommen Berechtigte dann den vollen möglichen Satz. Der höchstmögliche Zuschlag liegt bei 418,83 Euro. Nach Schätzung der Rentenversicherer wird der durchschnittliche Zuschlag über alle Berechtigten bei ca. 75 Euro liegen. Den vollen Zuschlag können Alleinstehende mit einem monatlichen Einkommen bis zu 1.250 Euro oder 1.950 Euro bei Ehen und Lebenspartnerschaften erhalten. Alles zu versteuernde Einkommen wird angerechnet. Das Finanzamt macht automatisch Mitteilung an den Rentenversicherungsträger. Grundlage ist jeweils das Einkommen des vorletzten Jahres. Die Berechnungen müssen für jeden Versicherten individuell erfolgen. Nachfragen werden laut Versicherer im Moment nicht beantwortet.

Grund ist der sehr hohe Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter*innen der Rentenversicherer. Positiv könnte man



bewerten, dass dadurch bei der Rentenversicherung viele neue Arbeitsplätze entstanden sind. Alle Angaben der Zuschlagsberechtigten sind jährlich zu überprüfen. Was mit dieser politischen Entscheidung wirklich bewirkt worden ist, mögen die Leser*innen selbst entscheiden.

- Es gibt zum Regelwerk noch viele weitere Details. Bei Interesse kann man sie finden unter www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente.
- Es gibt auch ein Sonderheft der Deutschen Rentenversicherung das kostenlos zu beziehen ist: Grundrente: „Zuschlag zur Rente“.

Diakonie Mark-Ruhr

Pflege und Wohnen
Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr

Wir sind da.
Wo die Menschen uns brauchen.

Mit einem
**guten
Gefühl**
zu Hause.
In Hagen.

Diakoniestation Hagen-Nord

Vorhaller Str. 40 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

Diakoniestation Haspe | Wehringhausen

Frankstr. 7 | 58135 Hagen | Tel. 02331 42605

Diakoniestation Hagen | Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen-Hohenlimburg | Tel. 02334 43330

Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstr. 82 | 58095 Hagen

Krebsberatung

Tel. 02331 3520850

Pflegeberatung

Tel. 02331 333920

Begegnungsstätte

Körnerstr. 84 | 58095 Hagen | Tel. 02331 3520234

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr

Tel. 02331 3751199

Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld und Tagespflege Hansering

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

Bodelschwingh-Haus (Ersatz-Einrichtung)

Wilhelmstr. 32a | 58300 Wetter | Tel. 02335 9196-0

Evangelisches Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege
Dauerpflege | Betreutes Wohnen | Pflegeberatung
Tagespflege | Betreuungsdienste | Palliativ-Pflege | Alten- & Krankenpflege
Qualitätssicherungsbesuche | 24-Stunden-Pflege | Hausnotruf

Text: Ruth Sauerwein, Foto: Ellen Steinbach

Neustart für Spielenachmittage nach der Flut

Das Mehrgenerationenhaus bietet Programm für Seniorinnen und Senioren an alternativem Standort



Die Klamottenkiste vor der Flut...

Am 26. Oktober gab es einen Neustart für die Seniorenachmittage des Mehrgenerationenhauses. Allerdings finden die wöchentlichen Treffen – jeden Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr – nach wie vor nicht wieder am alten Standort in der Potthofstraße statt, sondern in den Räumen des PARITÄTISCHEN in der Bahnhofstraße 41. Und der Clou: Getränke und leckerer Kuchen sind im Oktober und November kostenlos.

Das Mehrgenerationenhaus ist – wie so viele andere Einrichtungen – ein Opfer der Flutkatastrophe geworden. Es wird noch dauern, bis alle Schäden beseitigt sind. Manuela Pischkale-Arnold hatte immer wieder zahlreiche Anfragen von Senior*innen erhalten, wann sie sich endlich wieder zum gewohnten Spielenachmittag treffen könnten.

Der PARITÄTISCHE macht's möglich

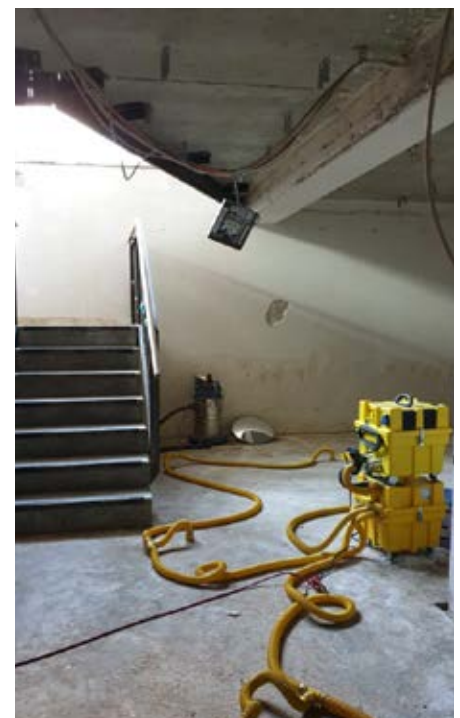
Dank der Kooperation mit dem PARITÄTISCHEN ist das Programm wieder angelaufen, mit interessanten Angeboten auch über die Spielenachmittage hinaus. Zwei engagierte Kolleginnen

werden die Nachmittage begleiten und Ideen für Themen sammeln. Und natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. Die jugendlichen Seniorenhelfer*innen werden noch nicht wieder dabei sein, aber auch das wird irgendwann wieder der Fall sein. Denn die Begegnung der Generationen ist ja ein Kerngedanke des Mehrgenerationenhauses. „Einige Angebote für Kinder sind die ganze Zeit über gelaufen“, betont Manuela Pischkale-Arnold.

Die Angebote für Kinder blieben weitgehend bestehen

Der begleitete Umgang für Scheidungskinder, die Willkommensbesuche für Neugeborene, die Beratungsangebote, Zwergengruppe, Spielekreise und Babytreffen können in den oberen Etagen stattfinden. Hier trafen sich in den Herbstferien auch Kinder zum Zirkusangebot. Und es fanden zwei Freizeiten statt, eine Woche auf Amrum und eine Woche auf Borkum. „Wir mussten flexibel und mit Ideen auf die Herausforderungen reagieren.“

Im Haus werden noch lange die Trocknungsgeräte im Keller und im Erdgeschoss laufen. Kleidung, Spiele, Waschmaschinen, Vorräte – alles wurde ein Opfer des Wassers. Das Aufräumen kostete viel Kraft, Improvisation und Nerven. „Wir haben viel Hilfe von den unterschiedlichsten Menschen erfahren. Das war bei all dem Schrecken schon toll. Wir hatten immer Essen und Trinken, das gespendet wurde. Von einem Campingplatz kam eine Truppe aus Berlin vorbei. Sie haben sich vor allem um den kaputten Aufzug gekümmert, das Wasser aus dem Schacht gepumpt und den Dreck beseitigt. Da die Stromversorgung noch nicht funktioniert, geht der Aufzug leider noch nicht wieder. Darum können die Senior*innen sich auch noch nicht wieder hier im Haus treffen.“ Aber auch das wird noch werden...



...und mit laufenden Trocknungsgeräten.

Text: Ellen Steinbach

Hochwasser

Wasser auf allen Wegen, auf allen Straßen,
sieht aus wie reißende Flüsse, es ist nicht zu fassen.
Nicht mit dem Auge, nicht mit dem Kopf,
es fließt überall hin, wie bei einem überkochenden
Milchtopf.

Dann ist das Fließen des Wassers wieder in Bahnen.
Jetzt kommt das Erschrecken und lässt Arbeit und Schäden
ahnen.

Die Feuerwehr und das THW
pumpen die Keller leer, oh weh.

Überall, wo Wasser war, liegt jetzt Schlamm,
da helfen nicht Lappen und Schwamm,
da wird rausgeräumt und abgespritzt,
bis das ganze Helferteam schwitzt.

Alles, was im Wasser schwamm,
ist noch nass und grau und klamm.
Vieles liegt nun vor der Tür,
raus damit und ab dafür.

Gleich kommt schon der große Knacker
und die Müllmänner füllen wacker,
Wagen auf Wagen mit der schlammigen Fracht.
Da geht sie hin, die Einrichtung, das Sofa, die ganze
Pracht.

Von elektrischen Teilen wollen wir gar nicht sprechen.
Und doch lässt uns die Katastrophe auch lächeln.
Es kommen Menschen und bieten Hilfe an,
manche schleppen leckeres Essen heran.

Aus Fremden wird plötzlich ein Helferteam.
Wir schaffen das, wir kriegen es hier wieder clean.
Vielleicht gibt es auch bald wieder Strom,
die Toilette zu benutzen fehlt uns schon.

Die Kellerfenster schwammen uns entgegen,
hoffentlich können wir bald einen Handwerker zum
Wiedereinsetzen bewegen.

Die Kellerdecke aus Holz und Rockwool muss noch runter,
in zwei Kellerräumen schwamm auch der Estrich munter.
Helfende Profis sind uns versprochen,
zum Glück ist das Fundament nicht gebrochen.

Die Kindergruppen können in den oberen Etagen sein.
Bald laden wir auch wieder zum Mehrgenerationentreffen
ein.
Bei so viel Durchhaltewillen wird es gelingen,
wir hoffen, dass viele Hagener Spenden bringen.

*Ellen Steinbach ist Mitglied im Vorstand des
Kinderschutzbundes. Ihr Gedicht entstand in den ersten
Tagen nach der Flut.

Leben im Alter

Dorf am Hagebölling

- Stationäre Pflege in Einzel- und Doppelzimmern
- Spezielle Angebote und beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- Öffentliches Café mit Mittagstisch
- Arztpraxis auf dem Dorfgelände
- 29 barrierefreie Service-Wohnungen im Dorf am Hagebölling



Pflege und Wohnzentrum

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1 • 58285 Gevelsberg

Telefon: (02332) 663-0 • Telefax: (02332) 663-451

info.hageboelling@fliedner.de

www.hageboelling.fliedner.de

**Leben
im Alter**

**Seelische
Gesundheit**

**Menschen mit
Behinderungen**

**Ausbildung,
Forschung & Lehre**



Theodor Fliedner Stiftung

Text und Foto: Ellen Steinbach

Wir trauen uns wieder!

Die Selbsthilfegruppen Frauen nach Krebs treffen sich nach Corona-Pause wieder

Die Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs besteht jetzt seit über 20 Jahren. Der Förderverein zur Förderung psychosozialer Beratung bei Krebs, dem alle Krebsselfhilfegruppen angehören, ist zehn Jahre alt geworden. Die Gruppen freuen sich, dass seit Oktober wieder Treffen möglich sind. Die professionelle Hilfe durch die Beratung in einer Krebsberatungsstelle in enger Kooperation mit den Selbsthilfen sind Angebote, die Betroffene und ihre Familien unkompliziert und kostenlos nutzen können. Dank der gesetzlich geregelten Finanzierung kann die Krebsberatungsstelle Hagen ausgebaut werden.

- Am 16.10.21 fand aus diesem Anlass ein Danke-Gottesdienst in der Johannis-Kirche mit anschließendem Austausch statt.
- Am 1. 12. 21 werden alle Krebsselfhilfegruppen sich zu einer Weihnachtsfeier in der Campus Bäckerei treffen.
- Am 7.1.22 treffen sich die Frauen nach Krebs zum Neujahrsfrühstück in den Gemeinderäumen der Johannis Kirche.
- Im Februar wird es eine Veranstaltung zum Weltgebetstag geben.
- Auch die einzelnen Selbsthilfegruppentreffen finden wieder statt.



Freude darüber, dass sich die Selbsthilfegruppen wieder treffen können: Ehrenamtliche beim Festakt am 16. Oktober vor der Johannis-Kirche.

Nähere Informationen kann man der jeweiligen Homepage entnehmen oder bei den Leiter*innen der Selbsthilfegruppen erfragen.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig und es gilt die 3-G-Regel.



- Bridgekurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Einzel- und Gruppenunterricht
- regelmäßige Workshops

Ingeborg Mehner
Elberfelder Str. 44, 58095 Hagen
Telefon: 0176 4525 9099 • Email: mehner@bridge-hagen.de

Text und Foto: Ruth Sauerwein

Tanzen gegen das Vergessen

Neues Angebot für Menschen mit und ohne Demenz

Studien haben erwiesen, dass Sport und vor allem Tanzen Bausteine sind, um den Krankheitsverlauf bei Demenz zu verlangsamen. Vor diesem Hintergrund haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft das Projekt „Sport für Menschen mit Demenz“ ins Leben gerufen. In Nordrhein-Westfalen ist der Landessportbund Projektpartner. Professor Schneider von der Sporthochschule Köln begleitet das Projekt wissenschaftlich.

In Hagen nimmt der TSC Blau-Gelb Hagen in Kooperation mit der ADTV Tanzschule André Christ an diesem Projekt teil. Zehn bis zwölf Vereine in NRW nehmen daran teil. Am 23. September ist das Angebot gestartet. Jeden Donnerstag können Seniorinnen und Senioren von 16 Uhr bis 17 Uhr

das Tanzbein schwingen. Tanzen ist Gemeinschaft, hält in Bewegung, fördert die Koordination und macht ganz einfach Spaß. Damit ist es für alle Altersgruppen ein ideales Mittel, um fit zu bleiben – körperlich und geistig.

Die Tanzschule André Christ hat Erfahrung beim Angebot für Menschen mit Demenz, aber auch allgemein für Seniorinnen und Senioren. Beim „Tanzspaß 60+ für Singles und Paare“ können sie sich von 17 Uhr bis 18 Uhr zur Musik von Walzer, Tango oder Rumba bewegen. An diese Erfahrungen knüpft die Tanzschule bei dem Projekt an.

In etwa 50 Arztpraxen informieren Flyer über das Angebot. André Christ hofft, dass auf diesem Weg Menschen aus der Zielgruppe erreicht werden.

„Es ist schwierig sich einzugestehen, dass man an einer beginnenden Demenz leidet. Da hoffen wir auf die Unterstützung der Mediziner. Ideal ist es, wenn der Partner bzw. die Partnerin mitkommt. Tanzen bedeutet ja auch Entspannung und das ist in der Situation für beide von Bedeutung.“

Der Stadtsportbund Hagen unterstützt das Projekt. Entsprechend fand der Aktionstag „Bewegt Älter werden“ des Stadtsportbundes in der Tanzschule Christ statt. Unter diesem Motto setzt sich der Stadtsportbund dafür ein, Seniorinnen und Senioren von der Couch zu holen. Die Angebote sind breit angelegt – ob Rudern, Tischtennis, Nordic Walking, Bogenschießen, es ist für jeden etwas dabei. Und eben auch Tanzen.



Tanzen ist Gemeinschaft, schult die Motorik, macht Spaß und ist gesund.

Text: Ellen Steinbach

Eine Geschichte über starke Frauen

Unser Lesetipp: Das Haus der Frauen

Eine Frau im besagten „besten Alter“ – erfolgreich, frei für neue Liebesabenteuer, aus bester Gesellschaft – gerät völlig aus dem Gleichgewicht. Sie, die immer auf der Sachebene als Anwältin alles begründen und erklären kann, fühlt sich schuldig am Selbstmord eines Mandanten.

Diese Schwäche zu erleben eröffnet ihr völlig neue Wege, die nicht einfach zu gehen sind. Im „Haus der Frauen“ in Paris trifft sie, die Privilegierte, auf Frauen, die Gewalt, Armut, Aus-

grenzung und Hoffnungslosigkeit erlebt haben. Im „Haus der Frauen“ schreibt sie nun ehrenamtlich im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Ihr Wissen und ihre tollen Talente zu formulieren bekommen auf einmal ein anderes Gewicht. Parallel zur Entwicklung der Anwältin Solène berichtet das Buch über eine andere kämpferische Frau, auf deren hart-

näckigen Einsatz diese Zuflucht für Frauen, die allen Frauen dieser Welt Zukunft bietet. Es ist ein Buch über mutige Frauen und Solidarität.

Leatitia Colombani „Das Haus der Frauen“, Fischer Verlag, 11 Euro

Die Autorin hat schon einen Bestseller geschrieben: „Der Zopf“. Darin verknüpft sie das Schicksal von drei Frauen von verschiedenen Kontinenten.

Text: Dieter Hesse, Fotos: SoundSet, Wolfgang Schulte

SoundSet – eine Beat-, Tanz- und Showband aus Hagen

Der Zusammenhalt hielt über 50 Jahre

In den vorherigen Ausgaben von „Junges Altes Hagen“ haben wir schon mehrfach auf die Musikszene vergangener Jahre in Hagen zurückgeblickt. Auch diesmal hat man uns auf eine interessante Gruppe aufmerksam gemacht, die vor mehr als 50 Jahren gegründet wurde und deren Mitglieder teilweise noch heute Musik machen. Es handelt sich dabei um die Band „SoundSet“, welche in den 70er Jahren sogar überregional bekannt wurde. Sie traten in dieser Zeit mit

damals bekannten Größen wie Dave Dee, Ricky Shayne, Middle of the Road, Chris Andrews, Ireen Sheer und anderen auf.

Gegründet wurde die Band 1968. Am 27. Oktober 2018 gab es im Hotel „Zweibrücker Hof“ in Herdecke das Jubiläumskonzert „50 Jahre SoundSet“. Im Laufe der Jahre gab es verschiedene personelle Wechsel, die erste längerfristige feste Besetzung bestand aus Uli Stall (Rhythmusgitarre)

Detlef Wirth (Sologitarre), Frank Bergmann (Bassgitarre), Dieter Jakobs (Keyboard) und Dietmar Brendel (Schlagzeug). Ein wenig später wurde der Bassist Frank Bergmann durch Burkhard Quasdorf ersetzt. Wie bei vielen anderen Bands auch, folgten weitere Wechsel. 1975 wurde mit dem Engländer David Cary ein weiterer Gitarrist in die Band aufgenommen. Später stieg Detlef Wirth aus, Dietmar Jakobs zog nach Köln und wurde durch Werner Melzig ersetzt.



Diese Besetzung trat viele Jahre auf und spielte so ziemlich alle Musikrichtungen, Rock'n Roll, Beat, Soul und Country, aber auch Schlager und andere Tanzmusik. Dies war in der damaligen Zeit ebenfalls gefragt, schließlich verstand man sich als Tanz- und Showband, wenn auch die musikalischen Vorlieben andere waren. Neben Auftritten in der näheren Umgebung, wie zum Beispiel Parkhaus, Konzertmuschel im Volkspark, im Piccadilly bei der Herdecker Oldienight oder auch auf Privatfeiern, spielte die Band unter anderem auch in Köln, Hamburg, in der Westfalenhalle Dortmund und auf Stadtfesten in Städten des Ruhrgebietes.

Zwischenzeitlich löste sich die Band auf. Die Mitglieder schlossen sich zum Teil anderen Bands an, um ihre unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen auszuleben.

Im Jahr 2016 fanden sich die Musiker jedoch wieder zusammen und gaben im „Haus Waldfrieden“ ein Konzert. Dieser Auftritt war ein großer Erfolg, so dass man auch heute noch hin und wieder zusammen musiziert.

2020 und im März 2021 waren wieder Konzerte geplant, die leider jedoch wegen der Corona Pandemie ausfielen. Aber aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben...



Soundset 2017

Demenz-Wohngemeinschaft Auf dem Lölfert 2 in Hohenlimburg



Genossenschaftlich Wohnen heißt, gut und sicher und in jeder Lebenslage möglichst selbstbestimmt zu wohnen, auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

In der Demenz-Wohngemeinschaft des Hohenlimburger Bauvereins steht nicht allein das reine Wohnen im Vordergrund, sondern ein lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung.

In einer zentralen Wohnlage von Hohenlimburg-Else bieten wir auf einer Gesamtfläche von 350 m² neun Bewohnern Zimmergrößen zwischen 14 und 24 m². Wohnmittelpunkte sind eine



gemeinsame, gemütlich eingerichtete Wohnküche, ein geselliges Wohnzimmer sowie zwei Balkone und ein Freisitz, der rege genutzt wird. Insgesamt vier barrierefreie Bäder mit Dusche oder Wanne stehen für die tägliche Hygiene zur Verfügung.

Wir sichern unseren älteren Bewohnern ein möglichst lebenslanges Verbleiben im vertrauten Wohnquartier und betrachten die Wohngemeinschaft nicht als Konkurrenz zum Pflegeheim, sondern als eine Alternative.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:

Diana Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27



Bilder: Dominik Schmitz

Hohenlimburger Bauverein eG · Wiesenstr. 5, 58119 Hagen · www.holibau.de

Text und Foto: Norbert Stucken

Emster Bärlauch – lecker und gesund

Ob als Pesto, Kräuterbutter oder Öl

Diesmal werde ich über den Emster Bärlauch berichten. Nicht, dass der Bärlauch in Emst besser ist als anderswo – er ist mir nur dort im verstärkten Maße aufgefallen. Wenn ich an früher denke, so kannte man diese Pflanze kaum oder nur in geringem Maße. Heute ist das ganz anders. Man findet die Pflanze im großen Aufkommen. Und so ist es eben auch auf Emst.

Dort, wo früher Wiesen, bepflanzte Gärten und Waldflächen mit Maiglöckchen waren, sind heute große Mengen von Bärlauchpflanzen. Da die Blätter denen von Maiglöckchen sehr ähneln, sollte man sie nicht zusammen pflanzen. Der große Unterschied besteht darin, dass das Maiglöckchen giftig ist und der Bärlauch verzehrt werden kann.

Der Bärlauch hat den lateinischen Namen „Allium ursinum“ und gehört zur Familie der Liliaceae. Diese fast in Vergessenheit geratene gesunde Pflanze mit ihrem einzigartigen Aroma

und dem unvergleichlichen Geschmack erlebt seit einiger Zeit ihr verdientes Comeback. Die aus Europa und Nordasien stammende Pflanze wächst auf feuchten, schattigen Flächen. Durch ihre raschen unterirdischen Ausläufer kann sie sich schnell flächenmäßig vermehren. Auch kann man die kleinen Zwiebeln vereinzeln und neu anpflanzen. Als Dünger empfiehlt sich eine einmalige Düngung von 100 Gramm Volldünger auf den Quadratmeter.

Charakteristisch sind die dunkelgrünen bis zu sieben Zentimeter breiten grundständigen Blätter, die beim Zerreiben einen starken Knoblauchgeruch verströmen. Die Blütenstängel werden 20 bis 30 Zentimeter lang und bringen lockere Dolden mit ziemlich großen, weißen Blüten hervor. Sie erscheinen im Frühjahr bis zum Frühsommer. Die Pflanze ist mehrjährig und winterhart und wächst am besten unter Laubgehölzen. Sie bevorzugt den halbschattigen bis schattigen Standort. Zur Ernte Blätter unten am Ansatz

abschneiden oder abknöpfen. Dabei sollte man pro Pflanze bzw. Zwiebel immer mindestens ein Blatt stehen bleiben lassen. Auch die Blüten können verzehrt werden.

Wie wird die Pflanze verwendet?

Die Blätter und Blüten können als Salat, auf dem Brot, als Pesto, in Suppen und zur Würze aller Speisen, die auch Knoblauch vertragen, verwendet werden. Sie sollten erst kurz vor der Verwendung zerkleinert und gegen Ende der Zubereitung dem Gericht hinzu gegeben werden. Bärlauch ruft im Gegensatz zu Knoblauch kaum einen schlechten Atem hervor. Als Inhaltsstoffe sind Vitamin C, ätherische Öle und Eisen bekannt. Wenn man die Blätter und Blüten haltbar machen will, sollte man sie einfrieren, in Öl einlegen oder sie zubereiten für Pesto.

Drei Rezepte mit Bärlauch

Bärlauch-Öl

- 3 Handvoll Bärlauchblätter grob zerkleinern
- Mit 1 Liter kaltgepresstem, geschmacksneutralen Pflanzenöl übergießen. Alle Blätter sollten mit Öl bedeckt sein.
- 4 Wochen lagern an einem dunklen, kühlen Ort. Dann die Blätter durchsieben und das Öl in eine dunkle Flasche abfüllen. Das Öl hält sich einige Monate.

Bärlauchbutter

- 2 Handvoll Bärlauchblätter waschen und fein hacken.
- Mit 250 Gramm zimmerwarmer Butter vermengen und mit Salz abschmecken.
- Die fertige Butter kann auch eingefroren werden.

Bärlauch Pesto

- 200g Bärlauchblätter waschen und gut trocken schleudern.
- Mit 30g. Pinienkernen, 30g geriebenem Parmesan und 100 ml Olivenöl in der Küchenmaschine fein zerkleinern.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken. In heiß gespülte Schraubendeckelgläser abfüllen und im Kühlschrank gut aufbewahren. So ist es mehrere Monate haltbar.

Service-Wohnen mit Ambiente im Alten Stadtbad

Wohnen in einem ehemaligen Schwimmbad – das ist für die Mieter des Alten Stadtbads etwas ganz Besonderes. Andrea Krämer ist Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren, die das selbstbestimmte Wohnen mit dem speziellen Service genießen.

Was ist das Besondere am Wohnen im Alten Stadtbad?

Zunächst einmal ist das Ambiente großartig. Das lichtdurchflutete Atrium ist das Herzstück des Hauses. Der Fußboden ist an der früheren Wasseroberfläche und es würde noch heute der 7,5 Meter hohe Sprungturm reinpassen. Um das Atrium herum und in einem angrenzenden Neubau sind 50 barrierefreie Wohnungen.

Für wen kommen die Wohnungen in Frage?

Unsere Wohnungen sind geeignet für Senioren, die auf der Suche nach einer komfortablen, altersgerechten Wohnung sind und die Wert auf ein unabhängiges Leben legen. Gleichzeitig sind für den Ernstfall Sicherheit und professionelle Hilfe gewährleistet.



Andrea Krämer

Wie groß sind die Wohnungen?

Die Wohnungen sind zwischen 37 und 82 Quadratmeter groß. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Sie sind überwiegend mit Balkon und Außenrollo ausgestattet, verfügen über hochwertigen Parkettboden im gesamten Wohnbereich, eine voll ausgestattete Küche und ein altersgerecht konzipiertes Bad.

Welche Unterstützungs-Möglichkeiten gibt es vor Ort?

Ich bin für alle Anliegen unserer Mieter da. Auf Wunsch koordiniere ich z.B. Termine verschiedener Hilfsdienste, helfe bei der Suche und Auswahl von Ärzten oder unterstütze bei der Planung von Familienfeiern. Begleitung außer Haus, hauswirtschaftliche Hilfe oder Pflegeleistungen können bei Bedarf vermittelt werden. Eine Pflegefachkraft ist im Hause, die die Mieter berät und z.B. bei Anträgen für Leistungen der Pflegeversicherung hilft. Für den Notfall gibt es ein 24-Stunden-Notruf-System. Die Kolleginnen an der Rezeption nehmen gerne alle Wünsche und Anregungen der Mieter entgegen und sind immer an einem netten Gespräch interessiert.

Was für Aktionen gibt es in der Hausgemeinschaft?

Im Atrium finden anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Vorträge statt. Außerdem trifft man sich gerne beim Mittagessen, zu Sportangeboten oder einer Skatrunde im Wintergarten. Die Geselligkeit ist unkompliziert. Hier ist man nicht allein – wenn man es will. Unsere Mieter lieben ihre Selbstständigkeit und fühlen sich gleichzeitig sicher und gut aufgehoben.



„Ich lebe selbstständig in meinen eigenen vier Wänden und das Notrufsystem gibt mir Sicherheit.“



Sie sind auf der Suche nach einer komfortablen Wohnung, die altersgerecht konzipiert ist? Sie legen Wert auf ein unabhängiges Leben und professionelle Hilfe im Ernstfall?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin.

**„Mit Sicherheit!“
im Alten Stadtbad Haspe**

Komfortables Servicewohnen mit Flair

Altes Stadtbad Hagen-Haspe
Berliner Straße 115
58135 Hagen
Tel. 0 23 31 / 4 73 90 93
www.altes-stadtbad.de

Text: Christa Heine, Foto: Michael Kleinrensing

Wir spielen doch hier kein Bauerntheater...

Erinnerungen an Werner Hahn (und das Seniorentheater)

Die Hagener kennen den leider viel zu früh verstorbenen Werner Hahn als Darsteller in vielen Produktionen des Stadttheaters Hagen. Aber auch als Gründer des Kinder- und Jugendtheaters „Lutz“ ist er vielen Hagenern ein Begriff. Im Jahr 2006 brachte Werner Hahn mit einer Handvoll Senior*innen die erste Produktion des Seniorentheaters auf die Bühne des Lutz: „Hausmusik“, man nennt es Liebe!

Er war der Meinung, dass auch die Gruppe der zahlreichen Senior*innen im kulturpolitischen Sinn berücksichtigt werden sollte. Denn auch sie leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag für die Gesellschaft unserer Stadt. Und so war das erste Stück für die Hagener Kulturszene etwas völlig Neues, was sofort gut angenommen wurde.

Spielfreudige „ältere Damen und Herren“ (wobei die Damen bis zum Schluss in der Überzahl waren) stellten sich im Alter noch einmal einer neuen Herausforderung. Für viele, die im Arbeitsleben die Macher waren, bedeutete das erst mal eine gewisse Unterordnung in die Spielregeln des miteinander Probens: Stimm-, Sprach- und Bewegungsübungen, kleine Szenen ohne Worte darstellen, zum Beispiel Stichwort Parkbank (was kann man dazu spielen?). Wir Laien untermalten unser Spiel natürlich mit vielen Gesten und noch mehr Mimik. Und dann kam Werners Satz: siehe Titel!!!! Zusammen mit ihm sind wir einen ganz besonderen Weg gegangen. Wir haben gelernt, dass das, was wir aussagen wollen, in unserem Inneren angekommen sein und durchlebt werden muss – und erst dann kommt das gesprochene Wort.

Ich erinnere mich noch an die vielen Vorübungen bei jedem Montagstreff um 16 Uhr. Zwei bis drei Darsteller*innen trugen etwas vor und der Rest der Truppe saß im Zuschauerraum und durfte anschließend Lob oder auch Kritik üben. Am

Anfang fühlten wir uns ein wenig unwohl ob des Ausgeliefertseins, schließlich kannten wir alle uns auch noch nicht lange. Es war ungefähr so, als wenn man nackt aus dem Haus geht..... und nach zwei Stunden Probe war zu Hause die Dusche fällig.

Und jetzt auch noch singen?!?

Und dann kam jemand auf die Idee (natürlich unser Regisseur!!), dass wir doch auch singen könnten. Singen??? Herrjeh, das musste aber doch nicht unbedingt sein, wo das gerade mit dem Sprechen klappte. Aber was soll ich sagen, auch diese Hürde haben wir mit Werners Unterstützung genommen, und dann wollten wir „fast“ nur noch singen.

Werner hat uns die Scheu vor dem Sprechen, Spielen, Singen und auch voreinander genommen, so dass wir zu einer eingeschworenen Gemeinschaft geworden sind, die mit viel Spielfreude immer wieder neue Inszenierungen geprobt und gespielt hat. Und je länger wir zusammen waren, desto länger wurden auch unsere Stücke, und von einer Aufführung pro neues Stück sind wir dann bei bis zu zehn Abenden gelandet. Und das meistens vor ausverkauftem Haus. Werner war der Meinung, dass wir durch unser vieles Üben zu ernsthaften Schauspielern geworden sind. Für uns war das eine seiner selten geäußerten Lobeshymnen.

(Er hatte Angst, dass zu viel Lob uns den Kopf verdrehen würde – wer weiß?). Unsere letzte gemeinsame Arbeit mit Werner war in der Spielzeit 2016/2017 „Kaffee Latte mit Schuss“, welches 12 mal über die Bretter ging. Danach hat Werner Hahn noch einmal eine neue Herausforderung im „Junges Apollo-Theater“ in Siegen gesucht und gefunden, dessen Leitung er bis zu seinem Tod im September innehatte.

Auch in unserer Senior*innen-Gemeinschaft sind Lücken entstanden. Wenn man erst im fortgeschrittenen Alter etwas völlig Neues anfängt, bringt es das zwangsläufig so mit sich.

Elf Spielzeiten und ebenso viele Jahre haben wir miteinander gearbeitet. Manches Mal haben wir unseren Regisseur zur Verzweiflung gebracht, wenn wir „Quassel-Weiber“ während der Proben unsere Gespräche nicht verstummen ließen. Ein anderes Mal waren wir nicht gut vorbereitet in punkto Rolle und Auswendiglernen, und bei wichtigen Proben sind wir schon mal nicht „just-in-time“ gewesen. Sorry, Werner!

Ich denke, dass für uns alle die gemeinsamen Theater- und Spieljahre mit Werner etwas waren, das unserem Leben einen anderen Aspekt gegeben, uns verändert und sicherlich auch sehr bereichert haben. Danke Werner!



Text und Foto: Horst-H. Fichtel

Ein Stück Geschichte miterlebt

Als Auszubildender am 13. August 1961 in Berlin

Im August 1961 brachen Lehrlinge der DEMAG Werke Wetter, Duisburg und Benrath mit einem Reisebus zu einer 14-tägigen wirtschaftskundlichen Fahrt nach Berlin auf. Ein Teil der Lehrlinge, die sich überwiegend im dritten Lehrjahr befanden, waren ausgesucht worden, um nach einem festgelegten Besucherplan in Berlin verschiedene Großbetriebe zu besichtigen. Auf der Reise lernten sich die unterschiedlichen Berufsgruppen aus den verschiedenen Werken erstmals kennen.

Für viele von uns war die Stadt Berlin durch ihre Größe überwältigend, allerdings konnte man den Osten nur mit einer Tageserlaubnis besuchen, was wir in der freien Zeit nach unseren Tagesbesuchsprogrammen ab dem Brandenburger Tor häufiger in Anspruch nahmen. Allein die Fahrten mit den U- und S-Bahnen waren jeden Tag ein besonderes Erlebnis für uns.

Mit unserem Bus steuerten wir auf unseren Exkursionen unter anderem die Werke Siemens, die Deutsche Waggon-u.-Maschinenfabrik (DWM), die Borsig Rohrfabrik und den Aufzughersteller Flor Otis an. Wir staunten jedes Mal über die riesigen Werkshallen und die Produktion mit vielen tausend Beschäftigten. In der freien Zeit besuchten wir als kleine Gruppe das Tanzlokal „RESI“ in der Hasenheide. Hier erfolgten Bekanntschaften über Tischtelefone, so etwas war uns natürlich völlig unbekannt.

Für Samstag, den 12. August, war eine Bus-Besuchstour durch den Osten Berlins geplant. Entgegen den sonst täglichen strengen Kontrollen am Brandenburger Tor wurde unser Bus zu unserem Erstaunen recht flott abgefertigt und wir besuchten offiziell die Sehenswürdigkeiten, die von der DDR gerne den Besuchern präsentiert wurden. Das russische Ehrenmal mit den Panzern aus dem Zweiten Weltkrieg gehörte natürlich auch dazu.

Dann kam der 13. August...

Am Sonntagmorgen beim Frühstück wurde uns mitgeteilt, dass in den frühen Morgenstunden ostdeutsche Grenzsoldaten damit begonnen hatten, mit Presslufthämmern die Straßen entlang der Grenzen zum amerikanischen, britischen und französischen Sektor aufzureißen und Stacheldrahtsperrern unter anderem am Potsdamer Platz zu errichten, um so den Osten komplett abzuriegeln und damit die täglichen Fluchten in den Westen zu unterbinden.

Es herrschte natürlich eine angespannte Atmosphäre, die durch die Sonderausgaben der Berliner Presse noch verstärkt wurde. Einige Lehrlingskollegen machten sich auf zum Brandenburger Tor, um dort mit Berliner Bürger*innen von der



DEMAG-Lehrlinge auf wirtschaftskundlicher Fahrt in Berlin. Sie waren Augenzeugen beim Mauerbau.

Westseite her die Grenzsoldaten mit Steinen zu bewerfen. In den folgenden Tagen spitzte sich die Lage weiter zu und der regierende Bürgermeister Willi Brandt unterbrach sogar seine angetretene Wahlkampfreise, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Unser Duisburger Ausbildungsleiter hatte ein sehr ungutes Gefühl, er befürchtete die Schließung der Grenze, was für uns eine Gefangenschaft in Westberlin bedeutet hätte. Nach Rücksprache mit der DEMAG Geschäftsleitung in Duisburg wurde beschlossen, die Bildungsreise vorzeitig zu beenden und Mitte der dritten Augustwoche die Heimreise anzutreten. Die Grenzüberfahrt in Helmstedt verlief ohne große Probleme und an unserem Standort in Wetter waren alle Reisenden einschließlich der Familien froh, dass diese Reise ein glückliches Ende gefunden hatte.

Solem GmbH
ambulanter Pflegedienst

„Häusliche Pflege ist Vertrauenssache“

Solem GmbH
Zehlendorfer Str. 40
58097 Hagen

Tel.: 02331 - 377 89 60
info@solem-hagen.de
www.solem-hagen.de

24 Stunden erreichbar



Text: Norbert Neukamp

Die „2“ behält die Hosen an...

Mit November naht die Wende:
Wieder geht ein Jahr zu Ende;
eins, das in Erinnerung bleibt -
wo man die „2“ gleich zweimal schreibt!

Das Neue setzt noch einen drauf:
Die „2“ taucht jetzt gar dreimal auf!
Die arme Null hält sich bedeckt,
hockt zwischen Zweien ganz versteckt.
Die „2“ behält die Hosen an,
lässt keinen andern an sich ran!

Egal – das interessiert mich nicht,
ich hab da meine eig'ne Sicht:
Mir reicht ein Blick auf's nächste Jahr,
ich hoffe, es wird wunderbar!

Wie immer auch die Dinge liegen:
Ich lasse mich nicht unterkriegen.
Zwar hab ich keine and're Wahl,
dreimal „2“ wird eine Qual;
dann treib ich's eben umso bunter -
die blöde „2“ zieht mich nicht runter!

Sie ist halt listig reingeschlüpft
und jetzt ganz eng mit uns verknüpft!
Das ist mehr als nur Bekanntschaft -
es ist fast schon wie Verwandtschaft.

Wir sind nun quasi ein Gespann:
Auch ich behalt die Hosen an!
Wir achten drauf, dass nichts verdreht,
und (i)nirgendwo was offen steht!
Die Blöße geben wir uns nicht -
zumal am Ende vom Gedicht...!

Text: Peter Rische

Dattel – Hahn im Korb

Freude aufs Weihnachtsfest bei so viel „Frauenpower“

Hallo, meine lieben Freunde – und Freundinnen natürlich. Bald ist wieder Weihnachten, und ich muss immer daran denken, dass ich keine richtige Katzenfamilie habe. Als ich nämlich noch sehr jung war, da war meine Katzenmama Alex mit mir beim Onkel Tierarzt, und der hat dafür gesorgt, dass ich niemals kleine Dattels haben werde und wohl nie eine andere Katze „Frau Dattel“ heißen wird. Und mal ehrlich, welche anständige Katze möchte schon einen Kater als Freund, mit dem sie nicht ein wenig Spaß haben kann?

Aber so ganz ohne Frauen muss ich dann doch nicht durchs Leben gehen. Da wäre zuallererst mal Alex, mein Frauchen, die für mich sorgt und die mich wirklich lieb hat. Sie kocht mein Hühnchen, sie gibt mir von den Sachen ab, die sie selbst isst, sie tobt

und spielt mit mir. Sie bürstet mein Fell, so dass es ganz weich ist, und ich darf auf ihr herumklettern. Wenn das mal nichts ist.

Dann ist da Annika, die seit anderthalb Jahren in der Wohnung über uns wohnt. Sie begrüßt mich, wenn sie nach Hause kommt, sie streichelt mich und manchmal darf ich mit ihr in ihre Wohnung und es mir dort gemütlich machen.

Die Namen der anderen Frauen, die ich kenne, darf ich nicht sagen. Peter meint, viele Menschen möchten es nicht, so bekannt zu sein, und deswegen wird er sie nicht nennen, wenn er – in meinem Auftrag – von ihnen schreibt. Da wäre zunächst die Nachbarin von nebenan, die die Hühner haben und wo Hündin Penny wohnt. Penny begrüßt mich, wenn sie

mich sieht, und ihr Frauchen spricht freundlich mit mir.

Für Hühnchenfleisch fange ich auch Wühlmäuse

Das Haus nebenan ist ein Doppelhaus. In der anderen Hälfte leben noch zwei Frauen, die beide allerdings einen großen Nachteil haben: Sie haben zwei Hunde, die mich immer anbellern, wenn sie mich sehen, und das mag ich nun überhaupt nicht. Aber die beiden Frauchen mögen mich gut leiden, reden mit mir und streicheln mich – wenn ich sie denn lasse in meiner unendlichen Güte.

Auf der anderen Straßenseite wohnt noch ein Paar; von der Frau sagt Alex immer, sie sei meine Freundin, weil ich ihr immer hinterher sehe, wenn

sie über die Straße geht. Zu Peter hat sie mal gesagt, ich solle ruhig öfter mal vorbei schauen. Aber wohl nur zum Arbeiten, denn ich könne auf dem Grundstück die Wühlmäuse fangen, die dort leben. Nun, gegen eine angemessene Belohnung lässt sich darüber reden. Eine anständige Portion Hühnchenfleisch zum Beispiel oder einige Päckchen Sheba.

Seit einiger Zeit hat Alex eine Putzhilfe, die zweimal in der Woche kommt. Und

auch die hat mich ins Herz geschlossen und kuschelt mit mir, bevor sie wieder nach Hause fährt.

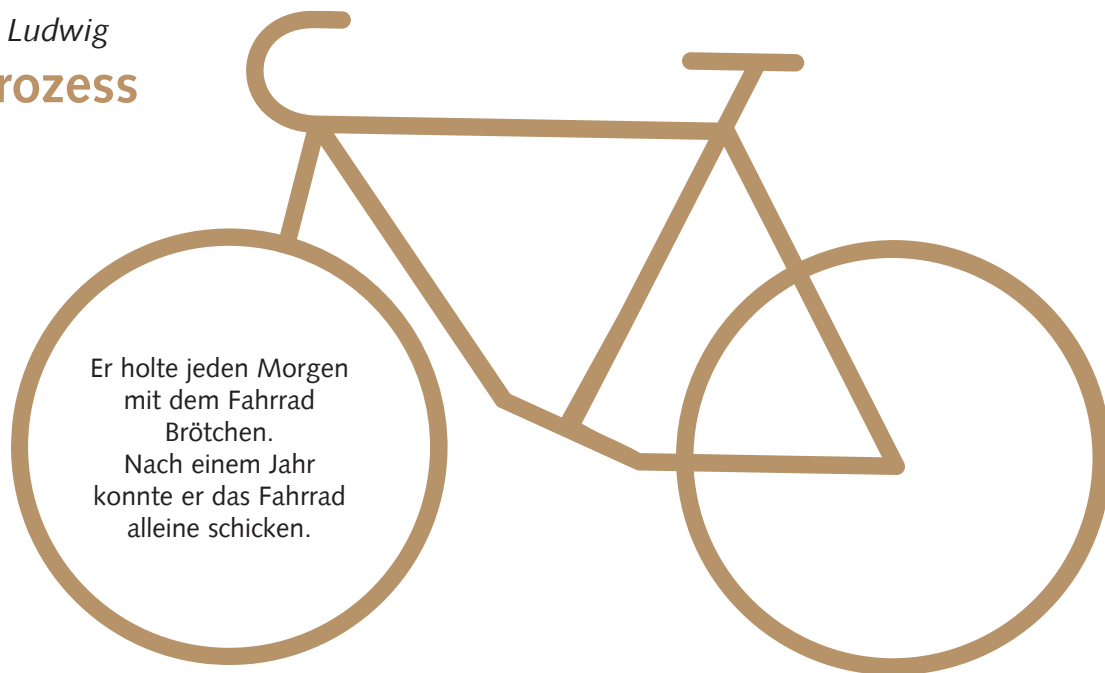
Aber wahre Freundschaft gibt es doch nur unter Männern, und so ist – neben Mama Alex – Peter mein liebster Spielgefährte. Er lässt mich immer in seine Wohnung, wenn ich in seinem Fenster hocke; er lässt mich aus der Butterdose naschen, und er stört mich nicht, wenn ich mein Nickerchen auf seinem Schrank halte. So gehört sich

das, so habe ich es gern. Manchmal meint er, er sei wie der gute Opa oder Onkel, bei dem das Kind alles darf, was ihm zuhause verboten wird.

Ihr seht, ich kann mich so richtig als Hahn im Korb fühlen, wie man so sagt, bei so vielen Frauen um mich herum. Obwohl, gekochter Hahn in meinem Fressnapf ist mir dann auch sehr recht. Und auch, wenn ich keine Katzenfamilie habe, werde ich ein schönes Weihnachtsfest feiern.

Text: Jörg Ludwig

Lernprozess



Er holte jeden Morgen
mit dem Fahrrad
Brötchen.
Nach einem Jahr
konnte er das Fahrrad
alleine schicken.



CMS Pflegewohnstift Harkorten

80 Pflegeplätze, 34 barrierefreie Wohnungen, Demenz-Wohnbereich. Eigene Küche, Bistro Café mit angrenzender Terrasse. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung in heller, freundlich gestalteter Atmosphäre mit komfortabler Ausstattung.

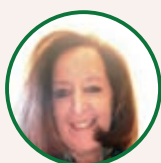
Überzeugen Sie sich selbst, und besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Harkortstraße 74, 58135 Hagen-Haspe, Tel: 02331 / 10 93 0, Fax: 02331 / 10 93 - 555

E-Mail: cms-harkorten@cms-verbund.de Internet: www.cms-verbund.de

Wir haben das Glück, dass uns in den letzten 25 Jahren die unten genannten Mitarbeiter dauerhaft begleitet und uns bei unserer Zielumsetzung immer tatkräftig unterstützt haben.

Wir sind stolz darauf, noch immer ein bestehendes und funktionierendes Team mit starken und tragfähigen Beziehungen zu sein. Passend zu unserem Namen und dem von uns entwickelten Leitbild stehen uns unsere Mitarbeiter treu zur Seite.



Frau Söhnchen begleitet uns seit der ersten Stunde. Mit der ihr eigenen Akribie und Beharrlichkeit lenkt Sie unsere personellen Geschicke.



Martina war eine der ersten Mitarbeiterinnen. Sie begann 1996 als Aushilfskraft und wurde sehr schnell von uns in ein Angestelltenverhältnis übernommen. Sie scheute sich vor keiner Arbeit und keinem noch so schlimmen Bad. Ihr Humor und ihre kommunikative Art, ihr Tatendrang und ihre Lernbereitschaft halfen ihr bei den Weiterbildungen und kamen auch bei den Angehörigen und den ihr anvertrauten Personen gut an.



Alicja ist ebenfalls 1996 zu uns gekommen. Ihr ruhiges ausgeglichenes Wesen macht sie gerade für die Versorgung von dementen Patienten stark. Sehr lange Zeit hat sie täglich mehrere Stunden eine sehr schwierige demente Versorgung mit unglaublicher Ruhe und Geduld erbracht. Auch sie hat sich über die Jahre in internen und externen Weiterbildungen qualifiziert.



Auch unsere zweite **Martina** ist eine Mitarbeiterin der ersten Tage. Wir haben Höhen und Tiefen miteinander gemeistert und sind aneinander gewachsen. Ihr fröhlich angagierte Wesen zaubert den ihr Anvertrauten immer ein Lächeln auf die Lippen. Der Lern- und Weiterbildungsdrang ist ungebrochen. Nach wie vor ist sie bereit, neue Wege zu beschreiten.

Wir möchten uns bei den Genannten für die langjährige Treue, bei all unseren Mitarbeitern, auch den bereits ausgeschieden und hier nicht explizit erwähnten, für die Begleitung, das uns entgegen gebrachte Vertrauen, ihre Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft auf unserem gemeinsamen Weg bedanken.

Danke, dass wir ein Team sind!

Pflege- und Betreuungsstützpunkt
Cunostraße 50, 58093 Hagen-Ernst

Tel. 02331 - 6 25 24 70
Fax 02331 - 6 25 24 75

www.das-betreuungsteam.de
info@das-betreuungsteam.de

Anerkannt bei allen Kranken- und Pflegekassen

Dezember 2021 - März 2022

Wichtiger Hinweis

Die Veranstaltungen finden unter Corana-Vorschriften statt, es ist empfehlenswert vorher tel. nachzufragen. Bei den wiederkehrenden Veranstaltungen kann keine Gewähr gegeben werden, daher ist es unbedingt erforderlich im Vorfeld telefonisch mit den entsprechenden Anbietern in Kontakt zu treten.

Achten Sie in der Zwischenzeit auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.)

Bleiben Sie gesund

Uns bekannte Angebote:

VHS-Angebote:

Um an den Online-Kursen teilzunehmen, benötigen Sie einen PC, einen Laptop oder ein Tablet mit Mikrofon und Sound-Ausgabe sowie eine Internet- und/oder WLAN-Anbindung. Vorausgesetzt werden außerdem die Installation der Zoom-App und der Zoom-Code, der Ihnen nach der Anmeldung jeweils mitgeteilt wird. Ansonsten finden die Veranstaltungen unter Corana-Bedingungen statt.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch unter der homepage der Stadt Hagen- **Leben in Hagen-Aktuelles und Veranstaltungen.**

Dezember 2021

Weihnachtsmärkte:

in der Regel fallen die Weihnachtsmärkte aus, achten Sie daher auf kurzfristige Ankündigungen in der Presse.

Mi 01.12.2021, 19:00-21:00 Uhr
Märchenschätze aus aller Welt mit Magdalena Janotte

Wer die Märchenerzählerin Magdalena Janotte einmal erlebt hat, vergisst es nicht. Seit frühester Kindheit ist die zertifizierte Märchenerzählerin selbst von Märchen fasziniert und seit Mitte der 80er Jahre Mitglied der „Europäischen Märchengesellschaft“. Sie hat für diesen Abend ein Programm zusammengestellt, das von Ungerechtigkeit handelt, aber auch von Mut von Unterdrückung und Befreiung, von Armut und Reichtum. Dabei wählt sie vor allem Märchen aus den Ländern des globalen Südens.

In Kooperation mit der VHS
Wo: Villa Post, Wehringhauser Str. 38, Pay what you want, AllerWelt-haus Hagen e.V., s. S. 49

Mi 01.12.2021-Mi 15.12.2021 (3x),
17:30-20:45 Uhr

MacBook optimal nutzen Aufbau - ER 3/4

Villa Post, Kurs 4364, 84,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 01.12.2021, 19:00-20:30 Uhr

Der Adler, der nicht fliegen wollte - Märchenschätze aus aller Welt

Villa Post, Kurs 1436, Pay what you want, VHS s. S. 50

Do 02.12.2021, 15:30 Uhr
ca 1-1,5 Std.

Vorlesen und begeistern

Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten und Gedichte und regt zum Gedankenaustausch an, Vorlesen mit Frau Bonefeld, Teilnehmende Personen werden auf die 3 Gs überprüft, Anmeldung erbeten unter 02331/207-4477, Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg s. S. 50

Do 02.12.2021-Fr 03.12.2021 (2x),
17:30-19:45 Uhr

Affinity Photo - Aufbau - ER 4

Online-Kurs, Kurs 4683Z, 45,00 EUR,
VHS s. S. 50

Veranstaltungskalender

Do 02.12.2021, 19:00-20:30 Uhr
**Vielfältige Tierwelt im Naturgarten
- Naturschutz im Garten**
Villa Post, Kurs 5074, Eintritt frei,
Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Sa 04.12.2021, 09:00-16:00 Uhr
PowerPoint Kompakt - ER 3
Villa Post, Kurs 4551, 46,40 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 04.12.2021, 11:30-14:30 Uhr
**Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs-
und Nachkriegszeit**
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1148, 18,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 13.11 und 04.12.2021
„Näh-Workshop
Kursleiterin: Anette Baldus, Begeg-
nungsstätte Diakonie Mark Ruhr
s. S. 49

Sa 04.12.2021, 14:00-17:00 Uhr
**Effiziente Internetwerbung: mehr
Umsatz mit Google und Bing - ER 3**
Online-Kurs, Kurs 4352Z, 30,00 EUR,
VHS s. S. 50

So 05.12.2021, 09:00-16:00 Uhr
**Android Tablet & Smartphone -
ER 1/2**
Villa Post, Kurs 4316, 54,00 EUR,
VHS s. S. 50

So 05.12.2021, 18:00-21:00 Uhr
**Konzert mit jüdischen Liedern:
Trios Liora - heyam ofis**
Kurs 1370, Mit Anmeldung, aber nur
Abendkasse: 15,- EUR, ermäßigt:
12,- EUR, VHS s. S. 50

So 05.12.2021 (1x), 10:00-14:30 Uhr
**Ayurveda-Entspannung und
Selbstfindung**
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3245,
25,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 06.12.2021-Fr 10.12.2021 (5x),
09:00-17:30 Uhr
**Finanzbuchführung I -
Bildungsurlaub NRW/BW**
Villa Post, Kurs 4123, 200,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 07.12.2021 18:00-20:00 Uhr
**Kaffee, Kraut und Kolonien:
Von exotischen Genüssen und ihren
(Rück)wirkungen**
Villa Post, Kurs 1440, Eintritt frei,
Anmeldung erforderlich. VHS s. S. 50

Di 7.12.2021, 18:00-20:00 Uhr
**Vortrag FernUni Hagen:
Kaffee, Kraut und Kolonien**
Was wären wir heute ohne Kaffee,
ohne Tee, ohne Schokolade oder
vielleicht auch Tabak? Wann und wie
sind sie zu uns gekommen? Welchen
Einfluss haben sie genommen? Im
Vortrag von Pascal Hirschberg und
Barbara Schneider (FernUniversität)
wird am Beispiel von Kaffee und
Tabak an alltagskulturelle Verände-
rungsprozesse erinnert, die den
Konsum bzw. die komplexe Integrati-
onsgeschichte der sogenannten
Kolonialwaren beförderten und
lancierten.
Im Rahmen der Reihe „Hagen.
Heimat.Bunt“. In Kooperation mit
dem Hagener Heimatbund. Wo: Villa
Post, Wehringhauser Str.38, Kosten-
frei, AllerWeltHaus, s. S. 49

Mi 08.12.2021, 18:00-20:15 Uhr
Office Kreativ - ER 3/4
Online-Kurs, Kurs 4453Z, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 09.12.2021-Fr 10.12.2021 (2x),
17:30-19:45 Uhr
Affinity Designer - Aufbau - ER 4
Online-Kurs, Kurs 4684Z, 45,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 11.12.2021, 10:00-14:45 Uhr
Gut bei Stimme in Beruf und Freizeit
Villa Post, Atelier, Kurs 4045, 42,00
EUR, VHS s. S. 50

Di 14.12.2021 (1x), 18:00-19:30 Uhr
Hilfe für den Onlineunterricht ER 1/2
Online-Kurs, Kurs 4149Z, 10,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 16.12.2021-Fr 17.12.2021 (2x),
17:30-19:45 Uhr
Affinity Publisher - Aufbau - ER 4
Online-Kurs, Kurs 4685Z, 45,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 16.12.2021, 15:30 Uhr Dauer ca.
1 ½ Std.

**Literaturnachmittag Thema: Weih-
nachten literarisch**
Veranstaltungsort: Stadteilbücherei
Haspe, Bücherei im Torhaus, Tel.:
02331/207-4297, es gelten z.Zeit die
3 G Regeln, kostenlos, eine tel.
Anmeldung ist nicht erforderlich,
Team von „LeseTreff 60plus“ Förder-
verein LeseZeichen e.V. der Hasper
Stadteilbücherei

Di 21.12.2021 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Baumkuchen
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3796,
35,00 EUR, VHS s. S. 50

Januar 2022

Do 03.01.2022-21.04.2022,
13:00-14:30 Uhr
**„Denken macht Spaß“ Modernes
Gedächtnistraining**
Ort: Ev. Markus Gemeinde, Rhein-
str.26, Info und Anmeldung: Karin
Wagner Tel.: 02330/3819, Kneipp-
Verein Hagen e.V. s. S. 50

Do 06.01.2022,
15:30 Uhr ca 1-1,5 Std.
Vorlesen und begeistern
Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten
und Gedichte und regt zum Gedank-
entausch an, Vorlesen mit Frau
Bonefeld, Teilnehmende Personen
werden auf die 3 Gs überprüft,
Anmeldung erbeten unter
02331/207-4477, Ort: Stadteilbü-
cherei Hohenlimburg s. S. 50

Fr 07.01.2022, 09:00-16:00 Uhr
Ihr erstes digitales Fotobuch - ER 3
Villa Post, Kurs 4631, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 08.01.2022, 11:30-14:30 Uhr
**Bunker-Tour - Bunker in der
Kriegs- und Nachkriegszeit**
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1141, 18,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 10.01.2022-Fr 14.01.2022 (5x),
09:00-15:00 Uhr
**Design für Nichtdesigner -
Bildungsurlaub NRW**
Online-Kurs, Kurs 4645Z, 225,00
EUR, VHS s. S. 50

Mo 10.01.2022, 18:00-19:30 Uhr
Einfache Formeln mit Excel - ER 3
Online-Kurs, Kurs 4526Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 10.01.2022-Mo 04.04.2022
(10x), 17:45-19:15 Uhr,
Tai Ji für Fortgeschrittene
Villa Post, Aula, Kurs 3515, 80,00
EUR, VHS s. S. 50

Mo 10.01.2022-21.02.2022,
15:45-16:15 Uhr

Qi-Gong – für Ältere

Ort: CVJM Haspe. Leimstr. 9/Ecke
Heilig-Geist-Str., Info und Anmel-
dung: Sigrun Lange,
Tel.: 02335/9676953,
Kneipp-Verein Hagen e.V.

Mo 10.01.2022-Mo 04.04.2022
(10x), 19:30-21:00 Uhr

Tai Ji für Anfänger*innen

Villa Post, Aula, Kurs 3505, 80,00
EUR, VHS s. S. 50

Di 11.01.2022, 18:00-19:30 Uhr

**Excel Filtern - Sortieren -
Gliedern - ER 3**

Online-Kurs, Kurs 4527Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 12.01.2022-Mi 02.03.2022 (8x),
18:00-21:00 Uhr,

Keramikwerkstatt

Villa Post, Keramikraum, Kurs 2505,
128,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 13.01.2022-Do 03.02.2022 (4 x),
09:00-12:15 Uhr

PC-Grundlagen - ER 1/2

DBB-Haus, Kurs 4204, 96,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 13.01.2022, 15:30 Uhr
Dauer ca. 1 ½ Std.

**Literaturnachmittag Thema:
Weihnachten literarisch**

Geschichten aus dem Orient Zwischen
Verzauberung und Magie
Veranstaltungsort: Stadtteilbücherei
Haspe, Bücherei im Torhaus, Tel.:
02331/207-4297, es gelten z.Zeit die
3 G Regeln, kostenlos, eine tel.
Anmeldung ist nicht erforderlich,
Team von „LeseTreff 60plus“ Förder-
verein LeseZeichen e.V. der Hasper
Stadtteilbücherei

Do 13.01.2022-Do 23.06.2022 (22x),
09:00-12:15 Uhr

**Fit fürs Büro: Fundiertes Wissen in
Word, Excel, PowerPoint und Out-
look**

DBB-Haus, Kurs 4418, 686,40 EUR,
VHS s. S. 50

Do 13.01.2022, 18:00-19:30 Uhr

Excel Komplexe Formeln - ER 3

Online-Kurs, Kurs 4530Z, 15,00 EUR.
VHS s. S. 50

Do 13.01.2022-Do 17.03.2022 (10x),
15:45-16:45 Uhr

Pilates für Anfänger*innen

Villa Post, Yogaraum, Kurs 3601,
52,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 13.01.2022-Do 17.03.2022 (10x),
17:00-18:00 Uhr

Pilates für Anfänger*innen

Villa Post, Yogaraum, Kurs 3605,
60,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 13.01.2022-Do 17.03.2022 (10x),
17:00-18:30 Uhr,

Yoga für Einsteiger*innen

Villa Post, Atelier, Kurs 3402, 80,00
EUR, VHS s. S. 50

Fr 14.01.2022-Sa 15.01.2022 (2x),
16:00-20:15 Uhr,

Nähworkshop am Wochenende

Villa Post, Werkraum, Kurs 2630,
56,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 15.01.2022-Sa 05.03.2022 (8x),
09:00-16:00 Uhr

Finanzbuchführung II

Villa Post, Kurs 4127, 279,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 15.01.2022-Do 23.06.2022,
09:00-16:00 Uhr

**XPRT-Zertifikatslehrgang „Geprüfte
Fachkraft Finanzbuchführung“**

Kurs 4134, 603,60 EUR, VHS s. S. 50

Sa 15.01.2022-So 16.01.2022 (2x),
09:00-16:00 Uhr

**Vom spontanen Knipsen zum ge-
konnten Fotografieren - Kameratech-
nik und Bildkomposition**

DBB-Haus, Kurs 5000, 117,30 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 17.01.2022-Di 18.01.2022 (2x),
09:30-11:45 Uhr

Word Grundlagen - ER 3

Online-Kurs, Kurs 4443Z, 27,00 EUR.
VHS s. S. 50

Mo 17.01.2022-Mo 28.03.2022
(10x), 17:45-20:00 Uhr

Silberschmieden

Realschule Halden, Neubau, Wer-
kraum, Kurs 2510, 95,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 18.01.2022-Di 29.03.2022 (11x),
09:30-11:00 Uhr

**Tanz und Bewegung für ältere
Menschen**

Villa Post, Atelier, Kurs 2705, 93,00
EUR, VHS s. S. 50

Di 18.01.2022-Di 15.02.2022 (5x),
17:30-20:45 Uhr

Excel Aufbau - ER 4

DBB-Haus, Kurs 4510, 116,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 18.01.2022, 18:00-19:30 Uhr,
Diagramme mit Excel - ER 3/4

Online-Kurs, Kurs 4528Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Fernsehsessel in Großauswahl!

**Relaxen der besonderen Art -
so will ich sitzen!**

Hochwertiger Marken-Fernsehsessel mit Ergo-
mie-Rücken, Motorische stufenlose Verstellung mit
Aufstehhilfe, Federkern, drehbaren Doppelrollen



**Ergonomiegrößen
S - M - L**

statt 1.299,-€

899,-€

Alles Abholpreise!







Hagen-Lennetal • Feldmühlenstr. 23
02331 / 6 05 52 • www.tema-polster.de

TEMA

Polster+
Wohnen

Veranstaltungskalender

Di 18.01.2022-Di 22.03.2022 (10x),
18:00-20:15 Uhr
Silberschmieden
Realschule Halden, Neubau, Werkraum, Kurs 2515, 95,00 EUR,

Di 18.01.2022-Di 22.03.2022 (10x),
19:00-20:30 Uhr
Kum Nye Yoga
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3440, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022-Mi 23.03.2022 (10x),
09:30-11:00 Uhr
Kum Nye Yoga
Villa Post, Atelier, Kurs 3444, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022-Mi 23.03.2022 (10x),
17:00-18:30 Uhr
Yoga für Einsteiger*innen
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3406, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022-Mi 06.04.2022 (12x),
17:20-18:20 Uhr
Qi Gong für Anfänger*innen
Villa Post, Atelier, Kurs 3315, 55,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Männerkochclub
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3805, 39,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022-Mi 23.03.2022 (10x),
19:00-20:30 Uhr
Yoga stärkt Rücken und Seele
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3430, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022, 09:30-11:45 Uhr
Word Formatvorlagen- ER 3
Online-Kurs, Kurs 4445Z, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 19.01.2022-Mi 02.02.2022 (3x),
18:00-19:30 Uhr
Scheidungsrecht
Villa Post, Kurs 1811, 26,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 20.01.2022, 19:00-20:30 Uhr
Die Gemeinwohl-Ökonomie - ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Villa Post, Kurs 1411, Kostenlos, Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Do 20.01.2022, 09:30-11:45 Uhr
Serienbriefe verschicken - ER 3/4
Online-Kurs, Kurs 4446Z, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

Fr 21.01.2022, 09:30-11:45 Uhr
Tabellen und Formulare - 3/4
Online-Kurs, Kurs 4449Z, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

Fr 21.01.2022-Fr 25.03.2022 (10x),
17:00-18:30 Uhr
Yoga für Einsteiger*innen
Villa Post, Atelier, Kurs 3410, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 22.01.2022, 09:00-16:00 Uhr
Android Tablet & Smartphone - ER 1/2
Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs 4313, 54,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 22.01.2022 (1), 10:00-14:00 Uhr
Origami - Deko, Geschenke & Spielereien schnell gefaltet
Villa Post, E.3, Kurs 2345, 25,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 22.01.2022-Sa 29.01.2022 (2x),
11:00-14:00 Uhr
LibreOffice - das kostenlose OFFICE-Paket ER 3/4
Online-Kurs, Kurs 4560D, 65,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 22.01.2022, 14:00-16:15 Uhr
Social-Media-Kompetenz für Eltern - ER 3
Online-Kurs, Kurs 4350Z, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

So 23.01.2022, 09:00-12:15 Uhr
Bewerbungsunterlagen gestalten - ER 3/4
DBB-Haus, Kurs 4440, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

So 23.01.2022 (1x), 10:00-15:00 Uhr
Mal doch mal blau
Villa Post, Atelier, Kurs 2330, 42,00 EUR, VHS s. S. 50

So 23.01.2022, 11:00-15:00 Uhr
Professionelle Studiofotografie vor Ort
Fototeam Herdecke, Gahlenstr. 6, 58313 Herdecke, Kurs 5019, 46,00 EUR, VHS s. S. 50

So 23.01.2022, 14:00-16:15 Uhr
Einblicke in Cloud-Dienste - ER 3
Villa Post, Kurs 4335, 20,25 EUR, VHS s. S. 50

Mo 24.01.2022, 14:00-17:15 Uhr
Ganz einfach: Knipsen mit dem Smartphone - ER 1/2
Villa Post, Kurs 4324, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 24.01.2022-Mo 20.06.2022 (4x),
17:30-20:30 Uhr
Lebenslust statt Altersfrust - ZWAR Frauengruppe
Villa Post, Kurs 1601, Kostenlos, Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Mo 24.01.2022-Mo 04.04.2022 (10x), 18:00-19:45 Uhr
Bewegung und Tanz Zeichnen mit Modell vom Theater Hagen
Villa Post, Atelier, Kurs 2305, 135,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 24.01.2022-Mo 21.02.2022 (5x),
18:00-22:00 Uhr
Rhetorik I: Wirksam vortragen
Villa Post, Kurs 4001, 141,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 24.01.2022-Mo 04.04.2022 (10x), 10:00-11:00 Uhr
Qi Gong für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3305, 52,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 25.01.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Brandteig, Windbeutel, Eclairs, Croquembouche
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3850, 35,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 25.01.2022 (1x), 18:30-20:30 Uhr
Night of Art - Kreativ werden, Spaß haben
Villa Post, Aula, Kurs 2205, 32,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 26.01.2022-Sa 11.06.2022 (9x),
17:30-19:00 Uhr
Imkerei für Anfänger - Der Weg von der Blüte zum naturbelassenen Honig
Villa Post, Kurs 5100, 117,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 26.01.2022, 19:00-20:30 Uhr
Science is fun. And German too! - Weltreise mit Jo Hecker
AllerWeltHaus, Kurs 1441, Pay what you want, VHS s. S. 50

Mi 26.01.2022-Mi 23.02.2022 (5x),
19:30-21:00 Uhr
Hagen und die Grafschaft Mark
Villa Post, Kurs 1127, 29,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 26.01.2022, 19:00-20:30 Uhr
„Science is fun. And German too!“
Wie begrüßt man eine thailändische Prinzessin? Wie lebt es sich in Sibirien? Was ist Bildung in anderen Ländern wert? Warum ist das Arbeiten auf der Trauminsel Key West in der Karibik ein Albtraum? Was passiert, wenn Mathe-Lehrer Elche jagen? Wie ticken die Menschen im Mittleren Westen der USA, der Wahlheimat des jetzigen Präsidenten? Der Hagerer Wissenschaftsjournalist Joachim Hecker begeistert Menschen auf der ganzen Welt mit Science Shows. Dafür fährt er auch schonmal quer durch die USA und überquert an einem Wochenende die Rocky Mountains- bei Gluthitze oder bei Glatteis. Und er lernt eine Menge Menschen kennen und bekommt Einblicke in Kultur und Leben. Darüber berichtet er mit Bildern und Geschichten angereichert mit Mitmach- Experimenten aus seinen Shows. Im Rahmen der Reihe „Weltbilder“. In Kooperation mit der VHS.
Ort: Voraussichtlich Villa Post, Wehringhauser Str.38
Pay what you want, AllerWeltHaus Hagen e.V. s. S. 49

Do 27.01.2022-Do 31.03.2022 (10x),
10:00-12:15 Uhr
Aquarellmalerei für Fortgeschrittene
Villa Post, Atelier, Kurs 2325, 120,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 27.01.2022-Sa 29.01.2022 (2x),
18:30-21:30 Uhr
Fotoexkursion: Wasservögel
Villa Post, Kurs 5026, 64,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 27.01.2022, 18:30-20:45 Uhr
Edelsteinseminar
Villa Post, Kurs 5051, 12,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 27.01.2022, 18:30-20:45 Uhr
Wirksame Maßnahmen gegen Schimmelbildung in Wohnräumen
Villa Post, Kurs 5210, 10,50 EUR,
VHS s. S. 50

Do 27.01.2022, 19:00-20:30 Uhr
Naturgärten I: Der lebendige NATURgarten
Villa Post, Kurs 5070, Kostenlos,
Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Do 27.01.2022-Do 17.03.2022 (8x),
09:30-11:00 Uhr
Yoga - Online
Online-Kurs, Kurs 3464Z, 64,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 29.01.2022, 09:00-16:00 Uhr
Keine zweite Chance für den ersten Eindruck - Elevator -Talk
Villa Post, Kurs 4028, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 29.01.2022-So 30.01.2022 (2x),
09:00-12:15 Uhr
KOCK: Kinder-Oma/Opa - Computer-Kurs
DBB-Haus, Kurs 4791, 36,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 29.01.2022, 10:00-17:00 Uhr
Blitzfotografie - Das kreative Spiel mit dem Licht
Villa Post, Kurs 5010, 91,50 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 31.01.2022-Fr 04.02.2022 (5x),
08:15-13:15 Uhr
Fit fürs Büro mit Word und Excel - Bildungsurlaub NRW
Villa Post, Kurs 4423, 174,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 31.01.2022-Fr 04.02.2022 (5x),
14:00-17:15 Uhr
PC-Grundlagen für Ältere - ER 1/2
Villa Post, Kurs 4706, 96,00 EUR,
VHS s. S. 50

Februar 2022

Di 01.02.2022-Di 22.03.2022 (8x),
18:00-19:30 Uhr **Yoga - Online**
Online-Kurs, Kurs 3460Z, 64,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 03.02.2022-Do 24.02.2022 (4x),
18:30-20:00 Uhr
Autogenes Training und mehr Villa Post,
Yogaraum, Kurs 3240, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 03.02.2022, 15:30 Uhr
ca 1-1,5 Std.
Vorlesen und begeistern
Die Hagerer EFI liest Kurzgeschichten und Gedichte und regt zum Gedankenaustausch an, Vorlesen mit Frau Bonefeld, Teilnehmende Personen werden auf die 3 Gs überprüft, Anmeldung erbeten unter 02331/207-4477, Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg s. S. 50

Do 03.02.2022-21.04.22,
15:15-16:15 Uhr
„Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt“
Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche, Rheinstr. 26, Info und Anmeldung: Karin Wagner Tel.: 02330/3819, Kneipp-Verein Hagen e. V. s. S. 49




Tagespflege am Haus St. Martin
Fontaneweg 30 • 58099 Hagen



In Gemeinschaft wohlfühlen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30–16:30 Uhr
Informationen und Anmeldung:
Ulrike Görges • Tel.: 02331 6917800
E-Mail: tagespflege@caritas-hagen.de www.caritas-hagen.de



Veranstaltungskalender

Fr 04.02.2022-Fr 08.04.2022 (10x),
09:00-12:00 Uhr

Nähtreff Freitag Vormittag

Villa Post, Werkraum, Kurs 2615,
170,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022, 09:00-16:00 Uhr

NEIN zu sagen im richtigen Moment

Villa Post, Kurs 4022, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022, 09:00-16:00 Uhr

In einem Tag zur eigenen Homepage - ER 4

Villa Post, Kurs 4338, 54,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022, 09:00-14:00 Uhr

Einführung Affinity Photo - ER 3

Online-Kurs, Kurs 4680Z, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022-So 06.02.2022 (2x),
09:30-12:45 Uhr

Fototechnik Kompakt - Kameratechnik und Bildkomposition

DBB-Haus, Kurs 5001, 36,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022, 11:30-14:30 Uhr

Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1143, 18,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.02.2022 (1x), 09:00-13:00 Uhr

Der Weg zu innerer Stärke und Gelassenheit - Einführung in die Praxis der Meditation

Villa Post, Atelier, Kurs 3105, 25,00
EUR, VHS s. S. 50

So 06.02.2022, 09:00-14:00 Uhr

Einführung Affinity Publisher - ER 3

Online-Kurs, Kurs 4681Z, 45,00 EUR,
VHS s. S. 50

So 06.02.2022, 10:00-14:00 Uhr

Fotoexkursion Heinrichshöhle Tropfsteine

Treffpunkt: Parkplatz Hönnetal- Ecke
Felsenmeerstraße, 58675 Hemer, Kurs
5024, 45,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 07.02.2022-18.04.2022,
15:15-16:15 Uhr

„Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt“

Ort: Gymnastikhalle im Tennis Club
Rot WEiss, bredelle 4, Info und
Anmeldung Brigitte Liffers Tel.:
02331/591124, Kneipp-Verein Hagen
e.V s. S. 50

Mo 07.02.2022-Fr 11.02.2022 (5x),
08:15-13:15 Uhr

Effektiver Einsatz von Office - Bildungsurlaub NRW

Villa Post, Kurs 4431, 360,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 07.02.2022-Fr 11.02.2022 (5x),
14:00-17:15 Uhr

PC-Grundlagen für Ältere mit Muße - ER 1/2

DBB-Haus, Kurs 4776, 116,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 09.02.2022, 17:30-20:45 Uhr

Windows 10 -

Was hat sich verändert? ER 3

DBB-Haus, PC V, Kurs 4353, 27,00
EUR, VHS s. S. 50

Mi 09.02.2022, 18:00-19:30 Uhr

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs
1901, 12,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 09.02.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr

„Bella Italia“ zu Gast in Hagen

Villa Post, Lehrküche, Kurs 3810,
39,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 10.02.2022, 15:30 Uhr Dauer ca.
1 ½ Std.

Literaturnachmittag Thema: Weihnachten literarisch

Ein Freund, ein guter Freund, Freund-
schaft literarisch betrachtet
Veranstaltungsort: Stadtteilbücherei
Haspe, Bücherei im Torhaus, Tel.:
02331/207-4297, es gelten z.Zeit die
3 G Regeln, kostenlos, eine tel.
Anmeldung ist nicht erforderlich,
Team von „LeseTreff 60plus“ Förder-
verein LeseZeichen e.V. der Hasper
Stadtteilbücherei

Do 10.02.2022-Do 23.06.2022 (22x),
09:00-12:15 Uhr

Fit fürs Büro: Fundiertes Wissen in Word, Excel, PowerPoint und Outlook

DBB-Haus, Kurs 4419, 561,60 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.02.2022-Do 03.03.2022 (5x),
09:00-12:15 Uhr

Word Einführung - ER 3

DBB-Haus, Kurs 4442, 128,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.02.2022, 09:00-12:30 Uhr

Obstbaumschnitt

Biostation, Haus Busch 2, 58099
Hagen, Kurs 5142, 22,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.02.2022, 19:00-20:30 Uhr

Insektensterben und was wir dagegen tun können - Naturschutz im Garten

Villa Post, Aula, Kurs 5071, Kostenlos,
Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Fr. 11.02.2021, 18:00-20:00 Uhr

Lesung „Love is in the air!“

Lesung mit Bernd Pollock & Friends
anlässlich des Valentinstags, Anmel-
dung erforderlich unter 02331/207-
4477, teilnehmende Personen werden
auf die drei Gs überprüft. Ort:
Stadtteilbücherei Hohenlimburg
s. S. 50

Sa 12.02.2022-So 13.02.2022 (2x),
09:00-16:00 Uhr

Excel Einführung - ER 3

Villa Post, Kurs 4502, 92,80 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 12.02.2022, 09:00-16:00 Uhr

Video Easy

DBB-Haus, Kurs 4600, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 12.02.2022 (1x), 10:00-14:30 Uhr

Offenes Atelier - Künstlerische Begleitung

Villa Post, Atelier, Kurs 2310, 40,00
EUR, VHS s. S. 50

Sa 12.02.2022 (1x), 11:00-18:00 Uhr

KunstTour: Kunstpalast Düsseldorf – Ich.Max Liebermann

Kunstpalast Düsseldorf, Kurs 2010,
39,00 EUR, VHS s. S. 50

So 13.02.2022 (1x), 10:00-14:30 Uhr
Zeichenlust am Sonntag - Atelier in der Handtasche
 Villa Post, Atelier, Kurs 2307, 40,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 14.02.2022-Fr 18.02.2022 (5x), 09:00-14:00 Uhr
Social - Media - Bewerbungstraining Web 4.0 - ER 3
 Villa Post, Kurs 4345, 202,50 EUR, VHS s. S. 50

Di 15.02.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Red Velvet Cake
 Villa Post, Lehrküche, Kurs 3855, 38,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 16.02.2022-Mi 09.03.2022 (4x), 17:30-20:45 Uhr,
MacBook optimal nutzen - ER 1/2
 Villa Post, Kurs 4363, 112,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi 16.02.2022, 19:00-21:00 Uhr
Geld kann duften! Oder was macht es, wenn es auf dem Konto liegt? - Nachhaltige Geldanlagen
 AllerWeltHaus, Kurs 1443, Pay what you want, VHS s. S. 50

Mi 16.02.2022, 19:30-21:00 Uhr
Geld kann duften? Oder was macht es, wenn es auf dem Konto liegt?
 Über Geld spricht man nicht – sollte man aber. Egal wie viel Geld ich habe oder monatlich bekomme – die Geldwirtschaft nutzt es, um Investitionen zu tätigen oder Kredite zu vergeben. Wofür wird mein Geld gerade eingesetzt? Unterstütze ich damit Wirtschaftszweige, die ich nicht unterstützen möchte: Steuervermeider, Atomkraftwerke, Spekulation mit Lebensmitteln oder die Rüstungsindustrie? Kann ich als Kontoinhaber*in mitbestimmen, wofür mein Geld vergeben wird? Gibt es Banken, die entsprechende Filter vorhalten oder Anlagemöglichkeiten, die sinnvoll und nachhaltig sind? Darüber informiert die Expertin Birgit Weinbrenner. Im Rahmen der Reihe „Weltbilder“. In Kooperation mit der VHS.
 Wo: Voraussichtlich Villa Post, Wehringhauser Str.38
 Pay what you want, AllerWeltHaus Hagen e.V., s. S. 49

Do 17.02.2022, 19:00-20:30 Uhr
Grundlegendes zur Gemeinwohl-Ökonomie
 Villa Post, Kurs 1413, Kostenlos, mit Anmeldung, VHS s. S. 50

Sa 19.02.2022-So 20.02.2022 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Passend und schlagfertig kontern.
 Villa Post, Aula, Kurs 4023, 80,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 19.02.2022, 09:00-16:00 Uhr
PowerPoint Kompakt - ER 3
 DBB-Haus, PC V, Kurs 4552, 46,40 EUR, VHS s. S. 50

Sa 19.02.2022, 14:00-17:00 Uhr
Social-Media-Marketing - Erfolgreich Werben mit Facebook und Instagram - ER 3
 Online-Kurs, Kurs 4351Z, 30,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 19.02.2022-So 20.02.2022 (2x), 09:00-16:00 Uhr
Meditationswochenende - Prinzipien und Techniken der Meditation
 Villa Post, Atelier, Kurs 3120, 70,00 EUR, VHS s. S. 50

So 20.02.2022, 09:00-14:00 Uhr
Einführung Affinity Designer - ER 3
 Online-Kurs, Kurs 4682Z, 45,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 21.02.2022-Mi 23.02.2022 (3 x), 09:00-16:00 Uhr
VBA - Programmierung mit Word und Excel - Bildungsurlaub NRW/BW
 Villa Post, Kurs 4545, 576,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 22.02.2022-Mi 23.02.2022 (2x), 17:30-21:00 Uhr
Tastat Schreiben in 4 Stunden plus
 Schreibtraining - ER 1/2
 DBB-Haus, Kurs 4402, 57,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 22.02.2022 (1x), 18:30-20:30 Uhr
Night of Art - Kreativ werden, Spaß haben
 Villa Post, Aula, Kurs 2210, 32,00 EUR, VHS s. S. 50



Was Hänschen nicht lernt ...

Das abfallpädagogische Programm des Hager Entsorgungsbetriebs.

Wir legen einen Grundstein für umweltbewusstes Verhalten und wecken den Sinn für ein sauberes Umfeld. Denn »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!«.

Unser abfallpädagogische Programm besteht unter anderem aus drei Themenfeldern:



Papierschnitten

Vom alten Papier zum neuen Papierbogen.



Mini-Feger

Müllsammeln auf dem Schul-/Kitagelände.



Mülltrennung

Restmüll, Altpapier & Gelber Sack



HEB GmbH
 Fuhrparkstr. 14-20
 58089 Hagen
www.heb-hagen.de

Sie haben Interesse?
 Kontaktieren Sie uns unter:
 02331 3544-4333 oder
hebmachtschule@heb-hagen.de



HEB
 Hager Entsorgungsbetrieb

Veranstaltungskalender

Sa 26.02.2022, 09:00-16:00 Uhr
So optimieren Sie Ihre Internetseiten für Suchmaschinen - ER 5
Villa Post, Kurs 4337, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 26.02.2022, 11:00-14:00 Uhr
Linux Presentation Day online - ER 1/2
Online-Kurs, Kurs 4361D, Kostenlos,
Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Sa 26.02.2022 (1x), 09:30-12:30 Uhr
Kum Nye Yoga Workshop
Villa Post, Atelier, Kurs 3450, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

März 2022

Mi 02.03.2022-Mi 30.03.2022 (5x),
19:30-21:00 Uhr
Ennepe und Enneperstraße: Landschaft, Geschichte und Geschichten
Villa Post, Kurs 1129, 29,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 02.03.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Low Carb & Co Küche
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3815,
39,50 EUR, VHS s. S. 50

Do 03.03.2022, 15:30 Uhr
ca 1-1,5 Std.

Vorlesen und begeistern
Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten und Gedichte und regt zum Gedankenaustausch an, Vorlesen mit Frau Bonefeld, Teilnehmende Personen werden auf die 3 Gs überprüft, Anmeldung erbeten unter 02331/207-4477, Ort: Stadtteilbücherei Hohenlimburg s. S. 50

Do 03.03.2022-Do 17.03.2022 (3x),
18:00-20:45 Uhr
Wir kochen indisch: Bockshornklee
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3825,
84,00 EUR, VHS s. S. 50

Do 03.03.2022, 17:30-19:00 Uhr
Energiepass - die aktuelle Rechtslage
Villa Post, Kurs 5206, 10,50 EUR,
VHS s. S. 50

Do 03.03.2022-Do 31.03.2022 (5x),
18:00-21:15 Uhr
Einkommensteuer 2021
Villa Post, Kurs 1807, 72,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 03.03.2022 (1x), 19:00-20:30 Uhr
Naturgärten III: Naturnahe Gärten als Lebensraum für Amphibien und Reptilien
Villa Post, Kurs 5072 Kostenlos,
Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Sa 05.03.2022-So 06.03.2022 (2x),
09:00-16:00 Uhr
Selbstmanagement - Training nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)
Villa Post, Kurs 4035, 96,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.03.2022, 09:00-16:00 Uhr
Raspberry Pi - ER 3/4
DBB-Haus, PC V, Kurs 4252, 40,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.03.2022-So 06.03.2022 (2x),
09:00-16:00 Uhr
Adobe InDesign Einführung - ER 4
Villa Post, Kurs 4643, 192,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.03.2022, 11:30-14:30 Uhr
Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1145, 18,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 05.03.2022 (1x), 09:00-13:00 Uhr
Der Weg zu innerer Stärke und Gelassenheit - Einführung in die Praxis der Meditation
Villa Post, Atelier, Kurs 3110, 25,00 EUR,
VHS s. S. 50

So 06.03.2022 (1x), 10:00-15:00 Uhr
Kleinformatig malen
Villa Post, Atelier, Kurs 2335, 42,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 07.03.2022-Fr 11.03.2022 (5x),
09:00-14:00 Uhr
Social- Media - Web 4,0 - Bildungsurlaub NRW
Villa Post, Kurs 4346, 412,50 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 07.03.2022-Mo 04.04.2022 (5),
18:00-22:00 Uhr
Rhetorik II: Verhandeln, Diskutieren, Argumentieren
Villa Post, Kurs 4004, 141,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 07.03.2022, 18:00-19:30 Uhr
Zoom nutzen
Online-Kurs, Kurs 4140Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 07.03.2022, 18:15-21:30 Uhr
Windows 10 - Was hat sich verändert? ER 3
Villa Post, O.7, Kurs 4354, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 08.03.2022, 17:00-20:15 Uhr
E-Mails und Dateien sicher verschlüsseln - ER 3
DBB-Haus, PC V, Kurs 4332, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 08.03.2022, 18:00-19:30 Uhr
Einführung in Gimp - ER 2
Online-Kurs, Kurs 4674Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 09.03.2022, 17:00-20:15 Uhr
Gefahren aus dem Netz - ein Seminar zum Datenschutz - ER 3
DBB-Haus, Kurs 4333, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 09.03.2022, 18:00-19:30 Uhr
Gimp Ebenenmasken - ER 3
Online-Kurs, Kurs 4675Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 09.03.2022-Mi 23.03.2022 (3x),
18:30-20:00 Uhr
Erben und Vererben
Villa Post, Kurs 1919, 25,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.03.2022-Do 07.04.2022 (5x),
09:00-12:15 Uhr
Excel Einführung - ER 3
DBB-Haus, Kurs 4503, 128,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.03.2022, 18:00-19:30 Uhr
Gimp Bildkorrektur und Retusche - ER 3
Online-Kurs, Kurs 4676Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 10.03.2022-Do 31.03.2022 (4x),
18:30-20:00 Uhr
Autogenes Training und mehr
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3245,
40,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 12.03.2022, 09:00-12:15 Uhr
Windows für Mehrkötter: Wartung & Tuning - ER 4
Villa Post, Kurs 4357, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 12.03.2022-So 13.03.2022 (2x),
10:00-17:00 Uhr

**Niemand wird als
Entertainer geboren**

Durchführungsgarantie
ab 2 Teilnehmern

Villa Post, Kurs 4012, 480,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 12.03.2022 (1x), 09:30-12:30 Uhr

Kum Nye Yoga Workshop

Villa Post, Atelier, Kurs 3452, 15,00
EUR, VHS s. S. 50

Sa 12.03.2022-Sa 19.03.2022 (2),
10:00-16:00 Uhr

Schreibwerkstatt:

„Als ich mal klein war“

Villa Post, E.1, Kurs 2410, 55,00 EUR,
VHS s. S. 50

Sa 12.03.2022, 10:00-17:00 Uhr

Film Noir - Fotoseminar

Villa Post, Kurs 5011, 91,50 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 14.03.2022-Di 15.03.2022 (2x),
16:30-19:45 Uhr

**Android Tablet & Smartphone -
ER 1/2**

Villa Post, Kurs 4314, 54,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 14.03.2022, 18:00-19:30 Uhr

Weiterführende Zoom-Funktionen

Online-Kurs, Kurs 4142Z, 15,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 15.03.2022, 18:00-19:30 Uhr

Pflegestufe/ Pflegegrade

Rahel-Varnhagen-Kolleg, Raum, Kurs
1905, 12,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 15.03.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr

Garden Focaccia

Villa Post, Lehrküche, Kurs 3860,
35,00 EUR, VHS s. S. 50

Di 15.03.2022, 18:00-22:00 Uhr

**Selbstmarketing - Mehr Erfolg durch
geschickte Eigen-PR**

Villa Post, Kurs 4037, 30,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di 15.03.2022, 18:00-19:30 Uhr

Hilfe für den Onlineunterricht ER 1/2

Online-Kurs, Kurs 4146Z, 0,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 16.03.2022-Do 24.03.2022 (4 x),
14:00-17:15 Uhr

PC-Grundlagen - ER 1/2

DBB-Haus, Kurs 4206, 76,80 EUR,
VHS s. S. 50

Mi 16.03.2022, 19:00-21:00 Uhr

**Myanmar – Eine Fotoreise in das
Land der goldenen Pagoden**

Myanmar, das frühere Burma, war
jahrelang vom Rest der Welt abge-
schottet. Kein anderes südostasia-
tisches Land ist noch so authentisch.
Die Menschen dort sind voller Opti-
mismus und Neugierde. Das ur-
sprüngliche Land bietet nicht nur
grandiose Landschaften, sondern
auch uralte Tempel und koloniale
Bauten. Nach jahrzehntelanger
Militärdiktatur gewöhnt sich der
kleine Staat zwischen Thailand, China
und Bangladesch erst langsam an
seine neue Offenheit. Seine Besucher
belohnt Myanmar dafür mit einer
einzigartigen und ursprünglichen
asiatischen Landschaft. Fast 90
Prozent der Burmesen praktizieren
den Buddhismus.

Die Hagener Grafik-Designerin Heike
Wahnbaeck hat im Januar 2020 erst
Myanmar und anschließend Thailand
bereist. Sie berichtet mit beeindru-
ckenden Bildern von ihren Eindrücken,
Begegnungen und Erlebnissen in
einem faszinierenden Land.

Im Rahmen der Reihe „Weltbilder“.

In Kooperation mit der VHS.

Wo: Voraussichtlich Villa Post,

Wehringhauser Str.38

Pay what you want, AllerWeltHaus

Hagen e.V., s. S. 49

Mi 16.03.2022, 19:00-21:00 Uhr

**Myanmar - Eine Fotoreise in das
Land der goldenen Pagoden**

AllerWeltHaus, Kurs 1445, Pay what
you want, VHS s. S. X

Do 17.03.2022, 17:30-19:45 Uhr

Große Dokumente bearbeiten - ER 4

Online-Kurs, Kurs 4451D, 27,00 EUR,
VHS s. S. 50

Do 17.03.2022, 17:30-19:00 Uhr

**Die private Energiewende für Haus-
besitzer - Altbausanierung**

Villa Post, Kurs 5208, 10,50 EUR,
VHS s. S. 50

BESTATTUNGEN Scherbarth



Uwe Scherbarth
Inhaber

... von Mensch zu Mensch

PARGMANN Bestattungen
Lindenstraße 19 • 58089 Hagen
02331 30 15 21

Kaiserstraße 94a • 58300 Wetter
02335 845 95 00

Herdecker Bach 14 • 58313 Herdecke
02330 888 00 53

Bestattungsvorsorge

■ Wir beraten Sie kostenfrei
und unverbindlich

info@bestattungen-scherbarth.de
www.bestattungen-scherbarth.de



Kevin Moedebeck
Bestattungsfachkraft

Veranstaltungskalender

Do 17.03.2022, 19:00-20:30 Uhr
Gemeinwohlorientierte Kommunalpolitik am Beispiel der Gemeinwohregion und der Stadt Steinheim
 Villa Post, Kurs 1415, Kostenlos,
 Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Sa 19.03.2022-So 20.03.2022 (2x),
 09:00-16:00 Uhr
Kreativitätsworkshop: Walt-Disney-Strategie
 Villa Post, Kurs 4029, 80,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 19.03.2022, 09:00-16:00 Uhr
Ihr erstes digitales Fotobuch - ER 3
 Villa Post, Kurs 4633, 40,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 19.03.2022, 10:00-13:15 Uhr
Weitere Schritte in der Smartphone-Fotografie - ER 3
 DBB-Haus, PC V, Kurs 4325, 27,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 19.03.2022, 14:00-17:15 Uhr
PC, Notebook, Ultrabook, Tablet oder Smartphone? - ER 1/2
 Ein Kaufberatungsseminar
 DBB-Haus, Kurs 4249, 27,00 EUR,
 VHS s. S. 50

So 20.03.2022, 10:00-13:15 Uhr
Ganz einfach: WhatsApp, Threema & Co - ER 1/2
 DBB-Haus, Kurs 4320, 27,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Mo 21.03.2022-Mi 23.03.2022 (3x),
 09:00-16:00 Uhr
Access Einführungskurs - Bildungsurlaub NRW/BW
 Villa Post, Kurs 4547, 576,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Mo 21.03.2022, 14:30-16:00 Uhr
Smartphone Sprechstunde - ER 3
 DBB-Haus, Kurs 4191, 20,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Di 22.03.2022, 17:00-20:15 Uhr
Sicheres Passwortmanagement - ER 3
 DBB-Haus, Kurs 4334, 27,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Di 22.03.2022-Di 05.04.2022,
 18:00-20:15 Uhr
Mietrecht
 Villa Post, Kurs 1801, 44,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Di 22.03.2022 (1x), 18:30-20:30 Uhr
Night of Art - Kreativ werden, Spaß haben
 Villa Post, Aula, Kurs 2215, 32,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Mi 23.03.2022, 16:00-18:00 Uhr
Hohenhof und Stirnband - Schätze des Jugendstils
 Treffpunkt: vor dem Hohenhof,
 Stirnband 10, Kurs 1171, 9,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Do 24.03.2021, 15:30 Uhr
 Dauer ca. 1 ½ Std.
Literaturnachmittag Thema: Weihnachten literarisch
 Thomas Mann, von B wie Buddenbrook bis Z wie Zauberberg
 Veranstaltungsort: Stadtteilbücherei Haspe, Bücherei im Torhaus, Tel.: 02331/207-4297, es gelten z.Zeit die 3 G Regeln, kostenlos, eine tel. Anmeldung ist nicht erforderlich, Team von „LeseTreff 60plus“ Förderverein LeseZeichen e.V. der Hasper Stadtteilbücherei

Fr 25.03.2022-Sa 26.03.2022 (2x),
 16:00-20:15 Uhr,
Nähworkshop am Wochenende
 Villa Post, Werkraum, Kurs 2635,
 56,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa 26.03.2022-So 27.03.2022 (2x),
 09:00-16:00 Uhr
Gekonnt telefonieren
 Villa Post, Kurs 4040, 80,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 26.03.2022, 09:00-14:00 Uhr
Fälschungen im Internet erkennen - ER 3
 Villa Post, Kurs 4347, 40,50 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 26.03.2022-So 27.03.2022 (2x),
 09:30-13:00 Uhr
Tast schreiben für Kids
 DBB-Haus, Kurs 4804, 57,00 EUR,
 VHS s. S. 50


Sa 26.03.2022, 19:00-20:30 Uhr
Amphibienwanderung am Kaisberg
 Brünninghausstr., Abzweigung z. Klärwerk Vorhalle (Am Baukey), Kurs 5076, Kostenlos, Anmeldung erforderlich, VHS s. S. 50

Sa 26.03.2022 (1x), 10:00-14:30 Uhr
Offenes Atelier - Künstlerische Begleitung
 Villa Post, Atelier, Kurs 2315, 40,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Mo 28.03.2022-Fr 01.04.2022 (5x),
 09:00-16:00 Uhr
Der 'Creative' Adobe Bildungsurlaub NRW/BW
 Villa Post, Kurs 4641, 200,00 EUR,
 VHS s. S. 50

Sa 26.03.2022 (1x), 14:00-18:00 Uhr
Griechisches Ostermenü
 Villa Post, Lehrküche, Kurs 3840,
 38,00 EUR, VHS s. S. 50

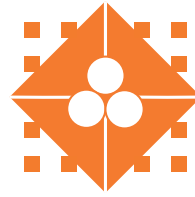


Elberfelder Strasse 76 • 58095 Hagen •  am Haus
 Tel.: 02331-1 33 90 • www.optik-balthasar.de

Wir machen auch Hausbesuche!

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause, um in ihrer gewohnten Umgebung eine Augenglasbestimmung und Fassungsauswahl vorzunehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

www.kkh-hagen.de



Katholisches
Krankenhaus Hagen

UN DER PRESS URE



Wir arbeiten mit Hochdruck. Für Sie.

St.-Johannes-Hospital
St.-Josefs-Hospital
Zentrum für Seelische Gesundheit Elsey

T 02331 696 0
T 02331 805 1
T 02334 984 0



Veranstaltungskalender

Wiederkehrende Termine

Corona bedingt finden Angebote im Veranstaltungskalender nur eingeschränkt statt, daher kann **keine Gewähr** gegeben werden, es ist unbedingt im Vorfeld erforderlich telefonisch mit den entsprechenden Anbietern in Kontakt zu treten.

Termine für das Erzählcafé:

Termine/Räumlichkeiten für den Literaturstammtisch und das Philosophencafé werden auf der Homepage veröffentlicht.

Achten Sie auch auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.). **Bleiben Sie gesund.**

Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen: Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopfoperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“

City Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453 Mühldorf am Inn, Gebühr: ab 99,00 Euro/Person
Tel.: 0 86 31/38 10

Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke, NierenTreff Hagen

Ansprechp. Frau Bremecke u. Herr Rewig Tel.: 02331/5962396 AB 02331/58103; Mail: jeannine.bremecker@t-online.de; Kontakt nach Vereinbarung

Jeden Montag

09:30–10:15 Uhr & 10:15–11:00 Uhr
Aquafitness

Veranstaltungsort: Helmut-Turck-Bad im Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 9–11, Infos: Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr, s. S. 49, Tel.: 38 09–4 10 oder 3809–400, Frau Wiewiorka

10:00 Uhr

Seniorenturnen im Atrium

Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, Bei Interesse bitte melden s. S. 49

11:00, 12:00, 13:00 Uhr

Wassergymnastik

Leitung: Brigitte Nickel, Helmut-Turck-Zentrum, Info: DRK, s. S. 49

14:00–17:00 Uhr

Offener Treff für alle

Hohenlimburg, AWO-Begegnungsstätte, Hohenlimburg am Lennepark s. S. 49

ab 15:00 Uhr

Handarbeitskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–15:45 Uhr

SeniorInnen-Tanz

Leitung: E. Engelhard, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 49

15:00–20:00 Uhr

Schachgruppe

AWO-Begegnungsstätte Eilpe weitere Infos s. S. 49

16:00–17:30 Uhr

Französisch „Mittelkurs“

Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 49
Tel.: 02331/38 09–4 10 oder –400, Frau Wiwiorka

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr

Bauch, Beine, Po 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

17:00 Uhr

Gebärdensprachkurs

im Paritreff, DPWV s. S. 49

Ab 18:00 Uhr

Nordic Walking April-September:

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten Okt.-März ab 18:00 Uhr: Parkstreifen Alexanderstraße am Eingang zum Hameckepark
Leitung: Karlheinz Gras Tel.: 85 89 0, Skigilde im SGV, s. S. 50

19:00 Uhr

SHG Narcotics Anonymous

im Paritreff, DPWV s. S. 49

19:30 – 22:00 Uhr

Strickgruppe

Johanniskirche, s. S. 49

19:30 – 21:00 Uhr

Kantatenchor

Kreuzkirche Vorhalle, Kirchbergstraße 1, 58089 Hagen, Tel.: 02331/81354

Jeden 1. Montag

14:30–17:30 Uhr i.d.R.

Bezirksverband der Frauenhilfe

Johanniskirche/Anbau Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

18:00–21:00 Uhr

Angehörigentreffen von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.: (02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57 in der Regel, 14:30– 17:30 Uhr Bezirksverband der Frauenhilfe, Johanniskirche s. S. 49

Jeden 2. Montag im Monat

14:30–16:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11, 58089 Hagen, Veranstalter: DRK Kreisverband Hagen/DRK Seniorenheim, Tel.: 3 45 67

Jeden 3. Montag im Monat

09:45–12:00 Uhr

Arbeitskreis Ehrenamtlicher Leistungen von Seniorenkreisen, Begegnungsstätte der Diakonie Mark Ruhr s. S. 49

Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

ZWAR Frauengruppe

ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und Ruhestand‘ und ist eine politisch und konfessionell neutrale Frauengruppe. Es haben sich Frauen in der Lebensmitte zusammengefunden, die aufgeschlossen, aktiv und offen für neue Ideen sind und gemeinsam vielfältige Aktivitäten ausüben. Basistreffen Villa

Post, Gebäude der VHS, Wehringhaus Str. 38 Infos:
Ch. Jacobi Tel.: 58 79 88
A. Fisseler Tel.: 92 40 04
www.zwar-hagen.jimdofree.com

14-tätig montags

18:00-21:00 Uhr
Skatrunde im Markusgemeindehaus,
ev. Luth Stadtkirchengemeinde s.S. 50

Jeden Dienstag:

09:00–12:30 Uhr
**Beratung in Sozialrechtsfragen und
Hilfen bei der Antragstellung**
SoVD Sozialverband Deutschland

9:30-10:30 Uhr
„Fit im Sitzen“
Kursleiterin: Frau Semtunis, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr
s. S. 49

ab 9:30 Uhr
Malgruppe
Begegnungsstätte, Altes Stadtbad
Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel,
bei Interesse bitte melden, s. S. 49

9:30 – 10:30 Uhr
Yoga für Senioren
AWO Boelerheide s. S. 49

09:30–11:00 Uhr
Folkloretanz in der Jakobusgemeinde
Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

14:00-15:00 Uhr
Gottesdienst für Gehörlose
1x im Monat -Termin bitte erfragen,
Martin-Luther Str. 11 Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier

13:30–17:30 Uhr
Spielenachmittag
AWO Vorhalle, Stadtteilhaus
Vorhaller Str. 36, Tel.: 349 32 23

Ab 14:00 Uhr
Skatrunde
Mitspieler herzlich willkommen
Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte
s. S. 49

ab 13:30
Kartenspieler
AWO Boelerheide, s. S. 49

14:00–17:30 Uhr
Skatrunde
Gäste/Mitspieler herzlich willkommen,
Info: Kulturhof Emst, Auf den Kämpfen 16, s. S. 49

14:00-18:00 Uhr
Offene Johanniskirche

14:00–20:00 Uhr
Tanz/offener Treff
AWO-Begegnungsstätte Boelerheide
Infos: s. S. 49

14:30–16:30 Uhr
Bingo
AWO Haspe s. S. 49

14:30–16:30 Uhr
Senioren-Café
Beratung und Begegnung
Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

15:00–17:00 Uhr
Jung trifft Alt
Seniorenachmittag mit Kaffee und
Kuchen: geselliges Beisammensein mit
Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Vorträge, Handykurse,
Gymnastik und vieles mehr. Mehrge-
nerationenhaus des Kinderschutzbundes, Potthofstr. 20,
Tel.: 38 60 89–0

ab 16:30-ca. 19:00 Uhr
Boulen (Pétanque)
Sportplatz des TuS Halden Herbeck,
Im Alten Holz 170
Info: M. Röhring 0176 45 68 01 01
R. Reichardt 0173 9 77 47 55

16:30–18:00 Uhr
Seelsorge
Angehörigentreffen und Betreuung
von Demenzzkranken, Tagespflege-
haus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135
Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe
und Betreuung Haspe gGmbH, Tages-
pflege der Diakonie Pflege und Reha
gGmbH, Mops Mobil und Diakonie-
zentrum Haspe e. V., Tel.: 90 28 28

18:00-19:00 Uhr
„Qigong“
Kursleiterin Britta Tillmanns, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr
s. S. 49

Dienstags, jede gerade Woche:

09:00 – 12:00 Uhr
Nähgruppe
AWO Schultenhof (Eilpe), Leitung:
Frau Gerhardt, Anmeldung bei der
Kursleitung, Tel.: 5 61 52, Info, s. S. 49

Jeden 1. Dienstag:

09:00–11:00 Uhr
**Gemeinsames Frühstück – Gäste
herzlich willkommen im Eventcafé
Oller Dreisch,**
Infos: s. S. 49

Erzählwerkstatt
Leitung: M. Buchenau, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

 **DR. BÄCKER • DR. DOHNAU**
NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG



- Testamente
- Nachfolgegestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker

Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0

Veranstaltungskalender

Stadtsporthund Hagen e. V.

Treffen in der AWO-
Begegnungsstätte Eilpe
Findet zur Zeit nicht statt

Jeden 2. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 49

15:00 Uhr

SPD „60Plus“ Zusammenkunft

Helfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum,
Joh.-Friedr.-Oberlin-Str. Tel.: 91 94 50

17:00–19:00 Uhr

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzzkranken

AWO Lennepark, Klosterkamp 40,
58119 Hagen, Veranstalter: AWO
Hohenlimburg, Diakoniestation
Hohenlimburg und Mobs Mobil,
ambulanter Pflegedienst
Tel.: 02334/4 42 50

Dienstags 14-tägig

10:00–11:30 Uhr

Volksliedersingen mit Ingrid Struck

AWO Boelerheide, Infos s. S. 49

18:00–19:30 Uhr

Kreativkreis

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27,
58089 Hagen
Frau Senst Tel.: 02331/304264

18:30–20:00 Uhr

Bibelkreis

„Veranstaltungen 60plus“
offener Kreis, , spannende Geschichten
der frühen Christenheit (Apostel-
geschichten NT) werden gelesen und
besprochen Ort: Seniorenbegeg-
nungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-
Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

Jeden 3. Dienstag:

15:00 Uhr

SPD „60 Plus“

Zusammenkunft, Emst,
Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst
Ausnahme: August!
Infos: s. S. 49

16:30–18:00 Uhr

Treffen für pflegende Angehörige von Demenzzkranken

Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

18:00 Uhr

Patientenforum

Jeweils ein leitender Arzt des Kran-
kenhauses bietet einen informativen
Vortrag zu einem bestimmten Krank-
heitsbild, dessen Ursachen und
Behandlungsmöglichkeiten, Schu-
lungsraum des Ev. Krankenhaus
Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

Jeden 4. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 49

Gesellschaftsspiele für und mit Jung u. Alt unter Anleitung

Fällt zur Zeit aus, evt. tel. nachfragen

Jeden Mittwoch:

9:30–10:30 Uhr

„Fit im Sitzen“

Kursleiterin; Frau Semtunis, Begeg-
nungsstätte Diakonie Mark-Ruhr
s. S. 49

09:45–11:15 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Referent: Herr Niland, Begeg-
nungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 49
Tel.: 38 09–4 10

10:00–11:30 Uhr

Gymnastik mit Katharina Tiemann

AWO Begegnungsstätte Boelerheide
Infos s. S. 49

13:30 – 17:30 Uhr

Ortsvereinstag

AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 49

14:00 – 17:30 Uhr

Seniorenclub

AWO-Begegnungsstätte Hohenlim-
burg, Infos: s. S. 49

13:00 – 17:00 Uhr

Offener Treff für alle

AWO Begegnungsstätte (Eilpe),
weitere Infos s. S. 49

14:00–17:30

Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Emst s. S. 49

15:00 Uhr

Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe Fleyer Viertel

Infos bei den Pfarrerinnen, Markus
Gemeindehaus

13:30–17:30 Uhr

Nähtreff

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper
Str.81, Infos s. S. 49

13:30–17:30 Uhr

Kaffeetrinken AWO

Ortsverein AWO-Begegnungsstätte
Vorhalle,
Infos: s. S. 49

DR. AXEL KRACKE
MOBILE ZAHNMEDIZIN



- Kostenloses Patiententaxi
- Seniorenheim- & Hausbesuche

Unser Service für Gehbehinderte und Senioren

Rufen Sie uns einfach an:
Telefon (02331) 95 66-0

Cunostraße 46a
58093 Hagen-Emst
www.dr-kracke.de



17:30–18:30 Uhr

Frauenturnen ab 55

Turnhalle Goldbergschule, Schulstr.
9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 49

18:00 – 19:00 Uhr

Seniorenturnen, Damen zw. 50–70,

Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten
(Rastebaum/Dahmsheide),

18:00 – 22:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten

AWO Begegnungsstätte Schultenhof
weitere Infos s. S. 49

19:00–20:00 Uhr

Aerobic 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer

Tel.: 4 88 34 84,

Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

19:00–21:00 Uhr

Johannis-Kantorei, Proben

Johanniskirche s. S. 49

Jeden 1. Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr

**Einladung zu einer Tasse Kaffee und
zur Besichtigung einer Musterwoh-
nung,**

Weitere Besichtigungen möglich.
Altes Stadtbad, Info s. S. 49

16:00 Uhr

Blindenverein Beratung

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer
Wohlfahrtsverband s. S. 49

17:30 Uhr

SHG CORP

Begegnungsstätte Paritätischer
Wohlfahrtsverband s. S. 49

14-tätig mittwochs

10:00 Uhr

Zeichnen lernen mit Trees

Paritreff, Begegnungsstätte des
DPWV, s. S. 49

15:00 – 17:00 Uhr

Frauentreff

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.:

02335/66618, Ev. Gemeindehaus

Vorhalle, Vorhaller Str. 27,

58089 Hagen

15:00–17:00 Uhr

Frauenabendkreis

Ansprechp.: Frau Döbler Tel.:

02331/301322, Gemeindehaus

Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

Jeden 1. und 3. Mittwoch

15:00–17:00 Uhr

Maltes Senioren

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst

e.V., Kaffeetrinken und mehr,

verschiedene Themen, Ausflüge,

Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

Jeden 2. Mittwoch

Bäderfahrt nach Bad Sassendorf

Stadtsportbund Hagen e.V., Leitung:

Leni Hildebrandt, Christel Kipping;

Kosten : 27,00 Euro Busfahrt und

Eintritt, nur Busfahrt 20,00 Euro

- Gelegenheit zum Stadtbummel oder

Cafebesuch. Findet vorbehaltlich der

Corona-Vorgaben statt. Telefonische

Anmeldung erforderlich:

Tel: 02331/ 207-5108/07 od.

Leni Hildebrandt Abfahrt: 8:15 Haspe

Ernst-Meister-Platz, 8:30 Stadtmitte

Haltestelle Märkischer Ring- Nähe

Restaurant Vapiano, 8:45 Marktplatz

Emst Rückkehr ca. 14:30 Uhr,

Infos: 02331/207-5108

10:00–11:00 Uhr

Offenes Singen mit Norbert

Neukamp

„Maiglöckchen Chor“, Eventcafé

Oller Dreisch, Infos s. S. 49

14:00–16:00 Uhr

Gesprächskreis für Menschen mit

Demenz im Frühstadium

Der Paritätische, Bahnhofstr.41, 58095

Hagen, Ansprechpartner: Selbsthilfe-

Büro Hagen:Tel: 02331/181516;

BSH gem. GmbH Seniorenzentrum :

Tel: 02331/622-700

**Alle 14 Tage Mittwoch gerade
Woche**

17:30 Uhr

ZWAR Basistreffen

Treff: Begegnungsstätte des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes,

Infos: s. S. 49

Mittwoch ungerade Woche

ab 12:00 Uhr

Mittagstisch

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus

Vorhalle, s. S. 49

**Jeden letzten Mittwoch-
nachmittag**

14:30–16:00 Uhr

Komm tanz mit uns

Ein Tanznachmittag für Menschen mit
und ohne Einschränkungen, Tanz-
schule Christ, Böhmerstr. 4, Anmel-
dung bei der Pflege- u. Wohnbera-
tung ist erforderlich

VdK-Veranstaltungen

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr.

125, Tel.: 68 93 97

alle 2 Monate mittwochs

14:30 Uhr

Biblischer Gesprächskreis

(Blindenverein), Infos Paritätischer

Wohlfahrtsverband s. S. 49

Groß

...in Mode!

...in Größen!

...im Service!

Über 50 Jahre

MODE bis Größe 60
SAWALL

www.sawallmoden.de

Hagen, Mittelstr. 10

Dortmund

Kleppingstraße 21-23

Veranstaltungskalender

Jeden Donnerstag

09:30–10:30 Uhr

Morgengymnastik 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer, Tel.: (02331) 49 83 494, Handy: 0172 / 1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40 Euro

ab 10 Uhr

Gesprächskreis Familiäre Pflege – Angehörigenberatung und -Schulung

im AWO Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15 im Café „Musikbox“, Termine: Donnerstag 1 mal im Monat, (Terminabfrage und Anmeldung: 02331 / 36849); Kooperationsangebot: Netzwerk Demenz, Helmut-Turck-Zentrum AWO

9:00–10:00 Uhr und 10:00–11:00 Uhr
Sitzgymnastik

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst, s. S. 49

10:00–18:00 Uhr

offener Treff

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz s. S. 49

10:00–11:00 Uhr

Gymnastik für Hochbetagte

Leitung: Karin Schwan, DRK-Seniorenbegegnungsstätte, s. S. 49

10:30–12:00 Uhr

„Spanisch für Anfänger“

Kursleiterin: Frau Mackenberg, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 49

ab 12:00 Uhr

Spielgruppen/Rommee

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00 – 17:30 Uhr

Seniorenachmittag

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper Str. 81, s. S. 49

13:00–17:30 Uhr

Nachbarschaftstag mit Mittagessen und Bingo

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we. Kulturhof Emst

13:30–17:30 Uhr

Spielesachmittag,

14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 49

14:00 Uhr

Skat

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 49

14:00–19:00 Uhr

Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 49

14:00–17:00 Uhr

Seniorentreff OV

Info: AWO-Begegnungsstätte Schultenhof, weitere Infos s. S. 49

14:00–18:00 Uhr

offene Johanniskirche

14:30–16:30 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Findet zur Zeit nicht statt, evt im ehemaligen Sparkassengebäude, Feithstr. 3, Tel. nachfragen

16:30– ca 19:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck, Im Alten Holz 170
Info: ; Röhring 0761 – 45 68 01 01
R. Reichardt: 0176 – 45 68 01 01

15:00–19:00 Uhr

Skatclub

Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer
Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte Eilpe, Info: s. S. 49

15:30 Uhr

Trauercafé

in der Begegnungsstätte ‚Altes Stadtbad Haspe‘, Moderation: Pfr. Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne Anmeldung willkommen, Diakoniezentrum Haspe e.V.

14:30–16:30 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Ansprechpartnerin B. Lohe, S. Homberger, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, Tel.: 58 83 00, jeden Donnerstag Programmwechsel

16:00–17:30 Uhr

Englisch Mittelkurs

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 49, Info Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09–410

17:30–18:30 Uhr

Flötenkreis für Erwachsene

Hr. Richter: bitte übers Büro anmelden, Ev. Gmd.Haus Vorhalle s. S. 49

18:00–22:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Angst

Ansprechpartner: Herr Niesen, AWO-Begegnungsstätte Schultenhof
Infos: s. S. 49

Ab 20:00 Uhr

Cardiotraining

April – Oktober (außer in den Ferien)
Skigymnastik Okt – März, Leitung: Sabine Burbach Tel.: 58 73 35, Turnhalle Boelerheide, Kapellenstraße, Skigilde im SGV s. S. 50

Donnerstag jede gerade Woche

14:00–17:00 Uhr

Bingo-offen für alle

AWO Boelerheide s. S. 49

Jeden 1. Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr

Treff Ostdeutscher Frauen

AWO Hohenlimburg s. S. 49

15:00 Uhr

Seniorenstunde Kaffetrinken und interessante Vorträge

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 49, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:30 Uhr

Trauer-Café

Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer
Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranke, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–49, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

Jeden 2. Donnerstag

14:00–17:30 Uhr

Tanz mit Live Musik

Egon Müller, AWO Hilfe/Fley s. S. 49

alle 14 Tage Donnerstags

16:00–18:00 Uhr

Abendkreis in der Johanniskirche

s. S. 49

Jeden 2. und 4. Donnerstag

16:00–19:00 Uhr

Betreuungsnachmittage, Alzheimer-Demenz-Selbsthilfegruppe

Ort: Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde in Hagen-Wehringhausen, Borsigstr. 11,

16:00–19:00 Uhr

Betreuung von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

Jeden 3. Donnerstag

11:00–12:00 Uhr

LebensLange LeseLust

Vorlesestunde für ältere Menschen, Stadtbücherei Springe, Musikabteilung, 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich, gebührenfrei

14:00–16:00 Uhr

Café Formular

Ehrenamtliche Helfer unterstützen sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39

Jeden letzten Donnerstag

15:00–17:00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 49 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

Jeden Freitag

7:30–11:00 Uhr

Marktfrühstück

AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, Infos s. S. 49

8:30–11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

09:30 – 11:00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr erfragen

10:00–10:45 Uhr

Sitzgymnastik mit Katharina Tiemann

Eventcafé Oller Dreisch, Kosten je Monat 10,00 Euro, Einstieg jederzeit, Info s. S. 49

12:00 – 14:00 Uhr

Mittagessen

AWO-Hohenlimburg, s. S. 49

14:30–16:00 Uhr

Café Willkommen in der Johanniskirche

s. S. 49

14:30–17:00 Uhr

Treffpunkt für Jung und Alt

Gäste sind herzlich willkommen!

Kuhlerkamp/Wh, Eventcafé Oller Dreisch Infos: s. S. 49



Adam
goldschmiede

Seriöser Ankauf
von Zahngold,
Platin, Silber und
Münzen

Ihr Altgold
in guten Händen

WWW.ADAMSCHMUCK.DE

Goldschmiede Adam · Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen · 02331-32957

Veranstaltungskalender

ab 15:30 Uhr

Ortsvereinsnachmittag

AWO Boele-Hengsytte, s. S. 49

Jeden 1. und 3. Freitag

8:30–11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

Jeden Samstag

9:00–11:30 Uhr

Kirchcafé Johanniskirche

s. S. 49

10:30 – 12:00 Uhr

Bewegung und Sport für Senioren

Mehrzweckraum Hoheleye, TSV Hagen 1860 s. S. 50

Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort: Luthers Waschsalon, Ansprechpartner Frau Henneken, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 49

Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

„Literaturstammtisch“

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Langestr. 30, 58089 Hagen
Eintritt: 5,00 Euro
Tel.: (02331) 33 16 57

Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

Blinden- und Sehbehindertenverein

Westf. e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Jeden letzten Samstag

Gemütliche Plauderstunde mit dem Verein Älter werden mit Freu(n)den

Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

Jeden Sonntag

10:30 - ca. 13:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck, Im Alten Holz 170
Info: ; M. Röhring 0176 45 68 01 01
R. Reichardt: 0173 – 9 77 47 55

Jeden 1. Sonntag

14:30–17:30 Uhr

„Hausschwester Café“ im Café

Quadrat, Emster Str. 105
Leitung: Pflegedienst Hausschwester Bäuerlein, Tel.: 02331/3 58 20

Jeden 2. Sonntag

11:00 Uhr

„Philosophencafé“

Leitung: I. Schürmann, Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Lange Str. 30, 58089 Hagen, Tel. 33 16 57
E. Schäfer oder zu den Öffnungszeiten, Eintritt 5,00 Euro

14:30–16:30 Uhr

„Darf ich bitten?“ Tanzcafé für Senioren des TSC Blau Gelb Hagen, Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon 0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V., Tanzschule André Christ, RING 1, Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich

Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel

Veranstalter: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Hagen, Kirche am Widey, Am Widey 6–8, Tel.: 1 44 44

Mittagstisch

Di. & Do. 12:00–14:00 Uhr

Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, Voranmeldung: 41477

Mo.–Fr. von 11:30–14:00 Uhr

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Voranmeldung erwünscht
Tel.: 02331/934 68 33

Mo.–So. ab 12:00 Uhr

Ev. Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 Tel.: 02337 47 47–0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr

Cafeteria „Köhlerweg“

Köhlerweg 5, 58093 Hagen, Tel.: 933 76 71, Anmeldung erwünscht, 4,50 Euro je Menü



Orthopädie · Schuhtechnik
kreuzer
Passt gut, geht gut!



- Individuelle Einlagen
- orthop. Schuhe nach Maß
- orthop. Schuhveränderungen
- Schuhe für Diabetiker
- Bequem- /Aktivschuhe
- Video - Laufbandanalyse
- Kompressionsstrümpfe
- und Bandagen
- Schuhreparaturen

Hochstr. 72 Tel. 02331/24481
58095 Hagen www.a-kreuzer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr
Cafeteria „Ma(h)lzeit?!“
Bergstr. 81, 58095 Hagen
Tel.: 918 430

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr
Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe
Cafeteria, Brusebrinkstr. 20,
58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
Roncalli-Haus
Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr
**Friedhelm-Sandkühler-
Seniorenzentrum**
Hüttenplatz 46–49, Tel.: 90 34–00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,
Essensausgabe bis 12:15 Uhr
Pflegeheim St. Martin
Fontaneweg 30, Tel.: 69 17–0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr
Haus Harkorten Cafeteria,
Harkortstr. 74, Tel. 10 93 560

ungerade Woche mittwochs

ab 12:00 Uhr (alle 14 Tage)
AWO Ortsverein Vorhalle
„Futtern wie bei Muttern“
Vorhaller Str. 36, s. S. 49

Mo.–Fr. von 12:00–13:15 Uhr
DRK-Haus
Speiseraum im Gartengeschoss
Feithstr. 36, Tel.: 95 89 22 o. 5 50 65

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
**Cafeteria im Mehrgenerationenhaus
vom Kinderschutzbund**
Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89–0

Mo.–So. von 12:30–13:00 Uhr
**AWO Helmut-Turck-
Seniorenzentrum**
Cafeteria, Johann-Fr.-Oberlin-Str.
11–15, Tel.: 3 68–0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr
AWO Hohenlimburg
Im Lennepark, Klosterkamp 40
Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr
Gemeindehaus
Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus
Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10

Das Einkaufsziel
für jung und alt.

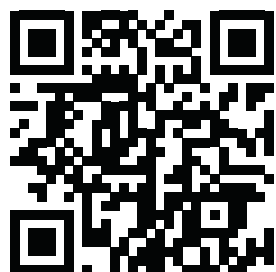
6 x in Hagen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.



*Informieren Sie
sich hier und nutzen
Sie Ihre Chance!*

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Die Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden sowie die Sportvereine halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit.

Informationen und Anmeldung

AllerWeltHaus Hagen e.V.

Potthofstr. 22
Tel.: 21 41 0 / info@allerwelthaus.org
Internet: www.allerwelthaus.org

Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115
Tel.: 4 73 90 93

Alzheimer-Demenz

Selbsthilfegruppe Hagen e. V.

Gemeindehaus Borsigstr. 11
Tel.: 2 04 67 90

AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we

Kulturhof-Emst
Auf dem Kämpchen 16,
Tel.: 5 44 90
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Kitzig

AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15,
Ansprechpartner: Margarete Taubhorn
Tel.: 02331/36816

OV Kuhlerkamp/Wehringhausen

Eventcafé Oller Dreisch,
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Ansprechp.: Gerd Homm Tel.:
02331/16139 und Ralf Holstein
Tel.: 02331/332775

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle

Vorhaller Str. 36
Tel.: 3 49 32 23

AWO-Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner
S. Multhaup

AWO-Westerbauer

Enneper Str. 81, 58135 Hagen,
Tel.: 02331/40 49 58
Ansprechpartner: Jochen Weber

AWO-Begegnungsstätte Eilpe (Schultenhof)

Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:
Sven Söhnchen, Tel.: 38 113

AWO-Begegnungsstätte

Hohenlimburg am Lennepark
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen
Tel.: 02334/9 24 396
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

AWO Begegnungsstätte Boelerheide, Altenhagen

Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.
125, 58099 Hagen
Tel.: 02331/68 93 97,

AWO-Begegnungsstätten

Ansprechpartner:
Frau Kieliba, Tel.: 02331/38112 // 016202316461
E-Mail: anna.kieliba@awo-ha-mk.de;
Herr Söhnchen, Tel.: 02331/38113 // 0162 2317273, Mail: sven.soehnchen@awo-ha-mk.de;
Herr Jostes erreichbar über Frau Brückenkamp, Tel.: 02331/38117, Mail: martina.brueckenkamp@awo-ha-mk.de

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,
Tel.: 02331/93 46 833,
Mo-Fr.: 10:00–17:00 Uhr

Caritas-Seniorenreisen

Bergstr. 93, Infos: Frau Metzger
Tel.: 91 84 89

Curanum Seniorenresidenz

Hagen-Emst
Thünenstr. 31, 58095 Hagen
Tel.: 02331/36 777 0 oder –70

Diakonie Mark-Ruhr

Begegnungsstätte Martin-Luther-Str. 11, (Wichernhaus) ab 01.01.20
Umzug Körnerstr. 84; Tel.: 02331/38 09–410 oder –400; Luthers Waschsalon, Körnerstraße, Öffnungszeiten:
Mo–Fr. 9:00 – –16:00 Uhr (Begegnungsstätte)

DRK-Begegnungsstätte

Feithstr. 36, 58095 Hagen
Tel. 95 89 24
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
Badefahrt: Abfahrt 12:30 Uhr
Hauptbahnhof, 12:45 h DRK und 12:55 h Emst (Haltestelle Heizwerk, DRK), Fahrpreis mit Thermalbad: 20,00 Euro; nur Fahrt: 14,00 Euro
Anmeldung im Bus oder DRK

Deutscher Kinderschutzbund

-Ortsverband Hagen e.V. -
Mehrgenerationenhaus
Potthofstr. 20, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/386089–0,
Fax: 02331/386089–21,
Internet:
www.kinderschutzbund-hagen.de

Erzählcafé Altes Backhaus e.V.

Lange Str. 30 (Hinterhof),
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)
oder 33 16 57 (E. Schäfer)
Di. 14:00–18:00 Uhr, Fr.
11:00–18:00 Uhr mit Mittagsimbiss

Ev. Luth - Stadtkirchengemeinde

Markuskirche, Rheinstr. 26,
58097 Hagen
Gemeindebüro Markuskirche:
Mo, Di., Do u. Fr 9–12 Uhr
Mi 16–18 Uhr, Tel.: 02331/83929

Ev. Familienbildung Hagen

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen
Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen
Tel.: 02331/588300, Fax:
02331/375663
E-Mail: info@efb-hagen.de;
Web: www.efb-hagen.de

Ev. Lydia Kirchengemeinde Hagen

Evangelisches Gemeindehaus
Vorhalle
Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Do. 14:00–17:00 Uhr
Tel.: 02331/301367
Fax: 02331/341137
E-Mail: buero-kreuzkirche@lydia-hagen.de
Internet: www.lydia-hagen.de

Freiwilligenzentrale

Rathausstr. 13, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

HAGENinfo

Im Service Center Hagen
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/80 99 980
Fax: 49: 02331/80 99 988,
Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9:00–17:00 Uhr,
Sa. 9:30–12:30 Uhr
Internet: www.hagen-online.de

Johanniskirche

Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

Kneipp-Verein Hagen

Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,
Tel./Fax 02331/33 14 22

Malteser Hilfsdienst e.V.

Boeler Str. 94, 58097 Hagen,
Tel.: 98 93–0

Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15
Tel.: 4 83 24 00

Paritätischer Wohlfahrtsverband

(DPWV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 13474

Veranstaltungskalender

SGV Sauerländischer Gebirgsverein

Abt. Hagen e.V. Hellweg 65, 58099 Hagen, Tel./Fax: 3 67 94 27, E-Mail: info@sgv-hagen.de, Internet: www.sgv-hagen.de ;

Geschäftsstelle i.d. Räumlichkeiten Firma Bandstahl Schulte & Co (Hagen-Kabel)

WanderführerInnen:

M. Leithaus Tel.: 33 32 57,

I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;

E. Nierhaus Tel.: 58 67 15;

M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;

C., Rossa Tel.: 68 92 19;

L. Landolfo Tel.: 0157-39 36 52 53

R. Maus Tel.: 40 27 80;

R. Steffen 8 71 94;

G. Studzenski 5 58 23;

B. Vierjahn Tel.: 6 85 54;

A. Wever Tel.: 7 33 07;

M. Liffers, Tel.: 7 39 95 60;

M. Arnold Tel.: 0231 61 03 51 57;

R. Elosge Tel.: 2 83 16

Skigilde im SGV

Jahresprogramm unter
www.sgv-hagen.de/akuelles.htm

SIHK

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen

Tel.: 02331 / 390-202

Fax: 02331 / 390-305

E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-Karree 1, 58095 Hagen

Tel.: 02331/20 60

Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung

Tel.: 207 – 28 98

Seniorenunion der CDU Hagen

Rathausstr. 23, 58095 Hagen,

Tel.: 2 43 65

StadtSportbund Hagen e. V.

(SSB Hagen)

Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119

Hagen. Badefahrten: Abfahrt 08:30

Uhr Hagen Hbf, Berliner Platz 2,

Jobcenter, 08.45 Uhr

Marktplatz Emst; Anmeldung/Infos:

Mo-Mi.: 9:00–15:00, Do: 12:00 –

18:00 Uhr, Tel.: 02331/207-5107/08

obige Telefonnummern gelten auch

für die Anmeldung zur Sportfahrt

Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen

Tel.: Auskunft+ Medienverl:

02331/207-3591 Information:

02331/207-3588;

Info Musikbücherei:

02331/207-3586; Info Kinderu.

Jugendbücherei: 02331/207-3592

Fax: 02331/207-2442

Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10–19

Uhr; Mittwochs geschlossen; Do

10–19 Uhr; Fr. 10–19 Uhr; Sa

10–15 Uhr

E-Mail:

stadtbuecherei@stadt-hagen.de

Internet:

www.hagen.de/stadtbuecherei

Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6–8,

(im Sparkassengebäude)

58119 Hagen Öffnungszeiten:

Mo. geschl. Die. 10–13 Uhr

u. 15–18 Uhr, Mi. 10–13 Uhr,

Do+Fr. 10–13 Uhr und 15–18 Uhr,

Tel.: 02331/ 207 4477

Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage,

Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo,

Di 10–13 Uhr und 15–18 Uhr,

Mittwochs geschlossen, Do. 10–13

Uhr; Fr. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr,

Tel.: 02331/2 07 42 97

Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09,

Fax: 49 88 01 23, E-Mail:

u.krause@wwwestfalia-hagen.de

TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen

Tel.: 02331 / 6 7777

E-Mail: info@tsvhagen1860.de

Internet: www.tsvhagen1860.de

VHS Hagen

Anmeldung, Anfragen zu Gebühren

und Ermäßigungen: Villa Post,

Wehringhauser Str. 38, 58089

Hagen, Tel.: 207 – 36 22,

Fax: 49 207– 24 43,

Mail: vhs@stadt-hagen.de

weitere Infos über die Kursangebote

im Internet: www.vhs-hagen.de

Ansprechpartner: Dieter Faßdorf

Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen

Tel.: 02334/92 91 90

Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91

Internet:

www.werkhof-kulturzentrum.de

www.info@werkhof-kulturzentrum.de

Vorverkaufstellen: Hagen: HAGENin-

fo, Buchhandel am Rathaus;

Hohenlimburg: Reisebüro Sikorski,

Hohenlimburger Buchhandlung,

Tabakwaren Marx: Lethmate: die

Kleine Buchhandlung

ZWAR-Frauengruppe

eine politisch und konfessionell

neutrale Gruppe, Infos:

Ch. Jacobi Tel.: 58 79 88

A. Fisseler Tel.: 92 40 04

Terminübersicht

unter www.zwar-hagen.jimdo.free.

com

Impressum

Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:

Redaktion Hagener Seniorenzeitung,

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Impressum Junges Altes Hagen

Herausgeber

Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen

Rathaus II

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Telefon: 02331-207 36 26

Fax: 02331-207 20 80

Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein,

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Titelbild: Fröhlicher Schneemann

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund

Layout und Umsetzung: ideen.manufaktur | Agentur Saiko

www.ideenmanufaktur-bochum.de

Nächster Erscheinungstermin: Anfang April 2022

Redaktionsschluss: Mitte Februar 2022

Helmut-Turck-Zentrum ORT DER BEGEGNUNG



STATIONÄRE PFLEGE, KURZZEITPFLEGE UND DEMENZWOHNBEREICH
WOHNKÜCHEN | PFLEGE- UND WOHLFÜHLBÄDER | PHYSIOTHERAPIE IM HAUS
EINZELZIMMER UND PAAR-APARTMENTS

HELMUT-TURCK-ZENTRUM der AWO Hagen-Märkischer Kreis

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 | 58099 Hagen | 02331 368-0 | sz-ha-helfe@awo-www.de | www.awo-ha-mk.de



voeste
BESTATTUNGEN
VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

**Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63 · Voerder Str. 2a
Tel: 22 22 0 · www.voeste-bestattungen.de



**Für ein langes
gutes Leben.**

Die richtige Hilfe in jeder Lage:



Kreisverband Hagen e.V.



Ambulante Pflege
02331-902030



Seniorenreisen
02331-958924



Betreutes Wohnen
02331-958924



Essen auf Rädern
02331-34560



Hausnotruf
02331-958924



Stationäre Pflege
02331-95890



Tagespflege
02331-9337771

Kreisverband
Hagen e.V.
Feithstraße 36
58095 Hagen

www.drk-hagen.de

Wir verstehen Sie.

Wir helfen Ihnen gerne.

Im eigenen Zuhause leben – mit Home Instead ist das in jedem Alter möglich.



Betreuung nach Ihren Wünschen

Wir gehen auf Ihre Wünsche ein und unterstützen Sie dort, wo Sie uns brauchen. Neben der persönlichen Betreuung und Alltagsbegleitung unterstützen wir Sie im Haushalt, bei der Grundpflege und bei Terminen außer Haus.

Initiative „KompetenzDemenz“

Wir sorgen für die angemessene und besonderen Betreuung von erkrankten Menschen. Eigens geschulte Betreuungskräfte motivieren durch aktivierende Ansprache, helfen, Tagesstrukturen zu erhalten und bieten eine vertrauensvolle Begleitung.

Rufen Sie uns gerne an!

02331 971030

**www.homeinstead.de/hagen
hagen@homeinstead.de**

Informieren Sie sich

Als anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst verfügt Home Instead über die volle Pflegekassenzulassung. Unsere leitenden Pflegefachkräfte beraten Sie gerne. Unverbindlich und kostenfrei!

Mehr Lebensqualität für alle

Home Instead leistet mit den Ihnen fest zugeteilten Betreuungskräften einen entscheidenden Beitrag zu mehr Lebensqualität. Für Sie und für Ihre Angehörigen. Einfach persönlicher!

Entlastung pflegender Angehöriger

Home Instead richtet sich auch an pflegende Angehörige. Mit unserer Unterstützung können diese eine Auszeit nehmen und wieder Kraft tanken - ohne Sorgen und ohne schlechtes Gewissen.



Home Instead

Betreuungsdienste Strobel-Kaufmann GmbH
Bergischer Ring 31 · 58095 Hagen

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG